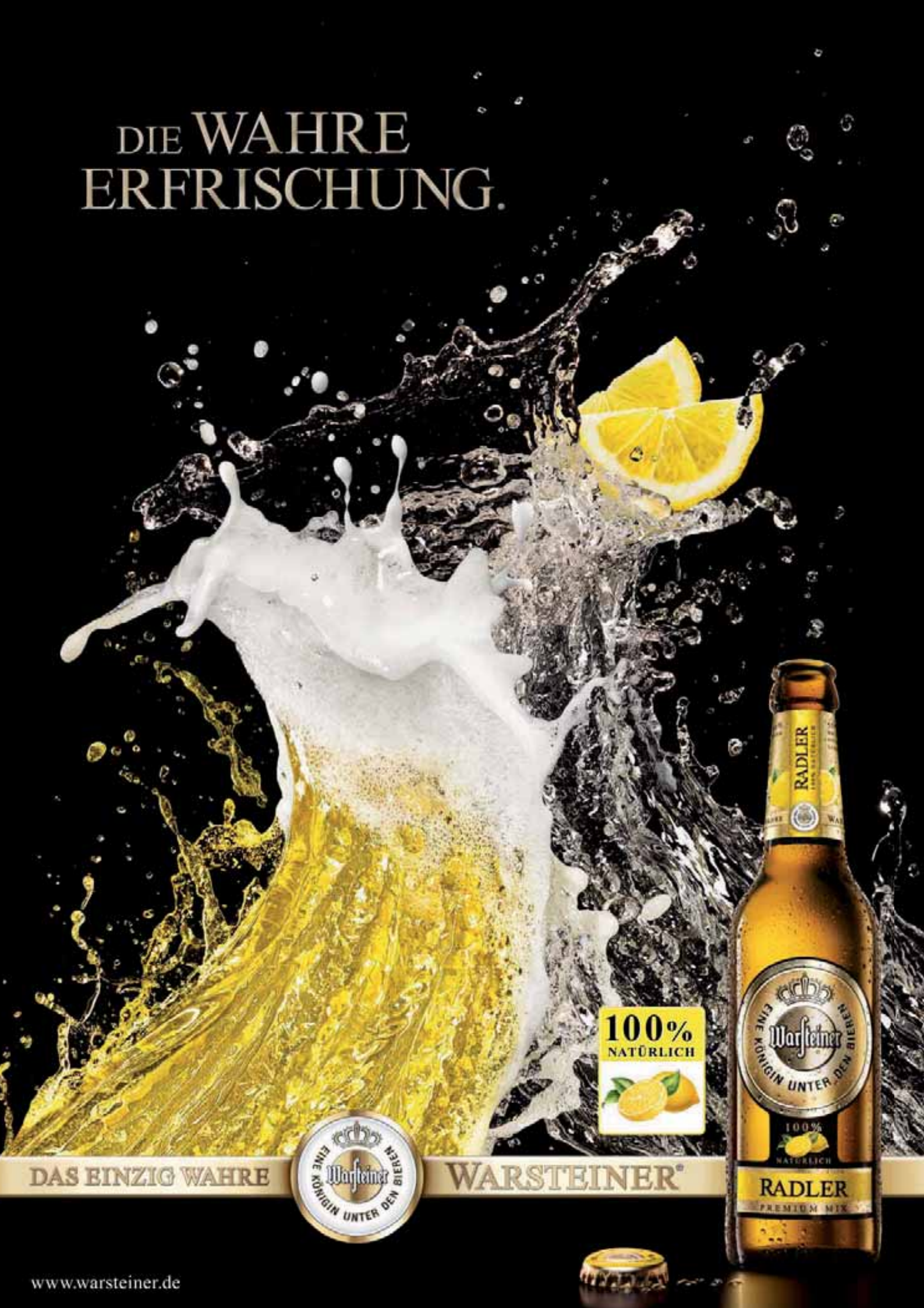
Schützenbruderschaft St. Hubertus Arnsberg – Müschede von 1450

Ausgabe Nummer 7 Jahrgang 2009/2010

Schützen Aktiv

Schützenkönigspaar 2009 – 2010

Rudi Voß und Karin Klähn


DIE WAHRE
ERFRISCHUNG.
100%
NATÜRLICH
RADLER
Warsteiner
EINE KÖNIGIN UNTER DEN BIEREN
RADLER
PREMIUM MIX
DAS EINZIG WAHRE
WARSTEINER®
www.warsteiner.de

Liebe Schützen,
liebe Müscheder,
liebe Leserinnen und Leser des „Schützen Aktiv“!

Die Speisekarte unseres Lebens, unser Alltag, ist reichlich gefüllt. Was ist uns allein in den Monaten vom letzten Schützenfest bis jetzt zum Sommer 2010 wieder so alles angeboten und aufgetischt worden? Eine lange Liste querbeet durch die Lebensbereiche: Familie, Beruf, Freizeit, Kirche, Schützenbruderschaft. Da wird Süßes und Saures für Sie dabei gewesen sein, leicht und schwer Verdauliches. Vieles hinterlässt einen Nachgeschmack. Viele Fragen werden aufgeworfen. Ein Bestseller-Buch aus Amerika hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass ich hinter allem, was auf der Speisekarte meines Lebens steht, drei Fragen entdecken kann.
Da wird berichtet vom gestressten Werbemanager John, der auf der Fahrt in den Urlaub ist. Um einem Stau zu entgehen, verlässt er die Autobahn und landet – hungrig und mit dem letzten Tropfen Benzin – in einem kleinen Café. John möchte nur eine kurze Rast einlegen, doch dann entdeckt er auf der Rückseite der Speisekarte drei Fragen. Unter der Überschrift „Dinge, über die Sie nachdenken können, während Sie warten“ liest er in Großbuchstaben:

WARUM BIST DU HIER?
HAST DU ANGST VOR DEM TOD?
FÜHRST DU EIN ERFÜLLTES LEBEN?

John wird neugierig und kommt mit der Bedienung, dem Wirt und einem anderen Gast ins Diskutieren über diese Themen. Er muss sich eingestehen, dass er darüber noch nie richtig nachgedacht hat und verlässt das Café erholt, lebendig und mit dem Wunsch manches in seinem Leben zu verändern …
Das Anliegen dieses Buches („Das Café am Rande der Welt“) möchte ich uns allen mit auf die Speisekarte dieses Sommers schreiben: Verlier´ die großen und wichtigen Fragen deines Lebens nie ganz aus den Augen!

WARUM BIST DU HIER? – Das meint zum einen: Welche Aufgabe könnte die Situation, in der du dich gerade befindest, enthalten? Und das heißt zum anderen: Was ist dein Lebenszweck? Welches Ziel hast du?

HAST DU ANGST VOR DEM TOD? – Glaubst du, dass dein Leben einen bleibenden Wert hat, den der Tod nicht nehmen kann? Kannst du am Ende loslassen, weil du dich gehalten und getragen weißt?

FÜHRST DU EIN ERFÜLLTES LEBEN? – Freust du dich auf morgen? Hast du verlässliche Wegbegleiter? Spüren Menschen in deiner Umgebung, was dir im Leben Halt und Kraft gibt? Findest du die Balance zwischen Arbeit und Muße?
Ich bin mir sicher, das „Café der Fragen“, in das der Werbemanager John geraten ist, hat viele Filialen – bestimmt auch bei uns in Müschede. Und ich denke, Sie werden garantiert diesen Sommer einige kennen lernen: Sie feiern einen Gottesdienst mit, Sie führen ein gutes und tiefes Gespräch, Sie werden mit Krankheit oder Leid konfrontiert – und schon sind Sie mittendrin.
Ich wünsche Ihnen, dass Sie nach einigen Besuchen im „Café der Fragen“ diesen Sommer und dieses Jahr 2010 ein wenig verändert verlassen…
Genießen Sie bei all dem auch einfach die Ihnen geschenkte Lebenszeit in diesem Jahr! Feiern Sie das Leben! Ein schöner Anlass ist dazu unser diesjähriges Schützenfest. Im Namen auch von meinem evangelischen Mitbruder Pfarrer Weiß wünsche ich uns allen ein Schützenfest á la carte!
Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit Ihnen rund um das Schützenfest und darüber hinaus!

Beste Grüße an jeden Einzelnen von Ihnen,
Ihr Nils Petrat, Vikar und Präses

Weingut & Gästehaus

Franziskus-Hof

WEINSTUBE - VINOTHEK
GUTSBRENNEREI

Familie Theisen
Cerisiersstraße 3
54340 Longuich

Tel.: 0 65 02 / 91 45 0
Fax: 0 65 02 / 91 45 20
mail@franziskus-hof.com

Unser Weingut liegt in der Nähe von Trier, am "Tor zur Mittelmosel"

Unsere Gästezimmer und Ferienappartements laden ein zum Wohlfühlen. Geschmackvoll und komfortabel eingerichtet, können Sie hier ihren Moselurlaub erholsam verbringen. Fruchtige Weine, spritzige Winzersekte, sowie edle Brände und Liköre werden Ihren Aufenthalt bei uns zu einem Erlebnis werden lassen.

Besuchen Sie uns auch im Internet: **www.franziskus-hof.com**

Sander & Berens

Sanitär + Heizungstechnik

Kompetente Beratung & Top Preise

- Solaranlagen
- Bauklempnerei
- Heizungstechnik
- Regenwassernutzung
- Sanitärinstallation
- Badausstattung
- Kundendienst

Buderus
HEIZUNGSTECHNIK

Arnsberger Straße 99
59759 Arnsberg
Telefon 0 29 32 / 3 19 40
Telefax 0 29 32 / 3 19 70
www.sander-berens.de
e-Mail info@sander-berens.de

Liebe Schützenbrüder,
liebe Schützenschwestern,
verehrte Gäste,

Da unser Königsjahr nun langsam dem Ende zugeht, ist es an der Zeit, kurz darüber zu berichten.

Zu den Höhepunkten zählten für uns natürlich der Schützenfestmontag und der Königsball.
Auch auf den Schützenfesten in Wennigloh und Herdringen hatten wir mit unserem Hofstaat riesigen Spaß. Die drei Kompaniefeste und der Schützenkommers in Hüsten zählten zu den Highlights des Jahres.

Doch nun wird es Zeit auch einmal Danke zu sagen.
Ohne unseren tollen Hofstaat hätte das alles nicht halb soviel Freude gemacht, Danke! Auch bedanken wir uns bei dem Vorstand und den Frauen der Vorstandsmitglieder, ohne die es keine festlich gedeckten Tische geben würde. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei Raimund und Christof die ihre Aufgaben als Königsführer (und das nur aushilfsweise) super gemacht haben. Vielen Dank. Danke auch den Musikvereinen Balve und Müschede und dem Spielmannszug Müschede.

Besonderen Dank auch an Karl-Heinz Ortmann, der uns sofort seinen Garten zur Verfügung gestellt hat. Wir hatten viel Spaß hinter dem Haus.

Und vielen Dank auch an unsere Familien, die uns immer in allen Angelegenheiten unterstützt haben.

Zum Schluss wünschen wir uns allen ein tolles und harmonisches Schützenfest 2010 und das die Anstrengungen des Vorstandes mit dem neuen Konzept für das Schützenfest Früchte tragen.

Euer Königspaar 2009/2010
Karin Klähn und Rudi Voß

TILLMANN GMBH
BAUUNTERNEHMUNG

Christine-Koch-Straße 19
59757 Arnsberg

BT
Fon 02932-35442 Fax 02932-51251

Martina Keinhorst
Friseurmeisterin

Rufen Sie mich an –
ich komme ins Haus!!!

Meyer-Eckhardt-Straße 3
59759 Arnsberg-Hüsten
Telefon 0170 / 2 74 76 06

Der freundliche Kiosk in Müschede

„GO IN“

Jeden Tag: frische Brötchen
Gebäck
Kaffee
Eis
Getränke
Schnitzel
Frikadellen
Zigaretten
Zeitschriften

„Lassen Sie sich von unserer Auswahl überraschen“

Samstags & Sonntags: Croissants
Schoko- und
Mehrkornbrötchen

Rönkhauserstraße 39 · 59757 Arnsberg/Müschede

Öffnungzeiten
Mo-Fr 5-12.30 Uhr und 15-18 Uhr
Sa+So 8-13 Uhr

Das Team vom „GO IN“ wünscht allen Eulen ein schönes Schützenfest!

Liebe Schützenbrüder,
liebe Schützenschwestern,
werte Müschederinnen und Müscheder,

erinnern Sie sich? Vor genau zehn Jahren haben wir nicht nur das neue Jahrtausend begrüßt, sondern auch das 550jährige Bestehen unserer Schützenbruderschaft gefeiert.

Es gab ein großes Jubiläumsfest mit einem historischen Umzug und das ganze Dorf feierte mit großer Anteilnahme mit.

Zum diesjährigen „Jubiläum“ mit 560 Jahren wird es kein gesondertes Fest geben, aber der Ablauf des Schützenfestes wird sich schon etwas von dem der Vorjahre unterscheiden. Mit dem „Schützenfest der Zukunft“ haben wir uns die große Aufgabe gestellt, das traditionelle Fest weiterhin zukunftssicher im Dorfrhythmus zu verankern. Die Arbeitsgruppen des Vorstandes hatten die schwierige Aufgabe einerseits behutsam Änderungen in den Festablauf einzubauen und andererseits am Bewährten festzuhalten. Ich hoffe, dass dieser Spagat gelungen ist und alle Festbesucher in den Genuss eines wunderschönen Schützenfestes kommen können. Die genauen Änderungen erfahren Sie in einem gesonderten Bericht in diesem Heft.

In der Woche nach unserem Schützenfest feiern Bürger und Besucher der Metropole Ruhr am 18. Juli ein einmaliges Fest der Alltagskulturen. Und das mitten auf der Hauptverkehrsader der Region: der A40/B1. Für die Kulturhauptstadt Europas RUHR 2010 entsteht auf einer Strecke von fast 60 Kilometern aus 20.000 Tischen eine Begegnungsstätte der Kulturen, Generationen und Nationen – die längste Tafel der Welt. Unsere Schützenbruderschaft ist mit einer Gruppe für dieses Megaereignis angemeldet, um ein bisschen Stimmung des Müscheder Schützenfestes auf die Bahn zu bringen.

Für unser diesjähriges Fest wünsche ich allen Müschedern und allen Besuchern, dass es ebenfalls eine Begegnungsstätte sein wird. Treffen Sie Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen und Nachbarn und tauschen Sie sich aus! Lassen Sie uns gemeinsam ein tolles Fest feiern. Wenn Sie eine Anregung haben, wie wir das Schützenfest noch weiter verbessern können, sprechen Sie uns an. Wir sind für Anregungen und Kritik immer dankbar!

Ein ganz besonderer Gruß sei all jenen ausgerichtet, denen es gesundheitlich nicht möglich ist am Schützenfest teilzunehmen. Ihnen allen eine gute Besserung!

Mit Schützengruß

Werner Herbst
Oberst

Neu bei uns:

Wasserstrahlschneiden im Lohn

Reines Wasserstrahlschneiden für u. a. Gummi, Sperrholz, Schaumstoff

Abrasivwasserstrahlschneiden für u. a. Stahl, Edelstahl, Buntmetalle, Leichtmetalle, Glas oder Stein

Materialstärke bis 100mm

HEMA
Edelstahlverarbeitungs GmbH

Darüber hinaus sind wir weiterhin ein kompetenter Partner in den Bereichen

- Rohrleitungs- und Anlagenbau
- Behälterbau
- Orbitalschweißtechnik

Ihr Kontakt zu uns
Westerhaar 25
D-58739 Wickede
Telefon: 02377 – 78 66 70
Telefax: 02377 – 78 74 31
info@hema-edelstahl.de
www.hema-edelstahl.de

Viel Spaß beim Müscheder Schützenfest ! ! !

elektro
JÜRGEN MÜLLER

59757 Arnsberg / Müschede
Sültkamp 17

Telefon 0 29 32 / 5 43 90
Telefax 0 29 32 / 5 43 91

DEIMANN
Entsorgung GmbH & Co. KG · 59759 Arnsberg-Hüsten
Entsorgung · Recycling · Container-Dienst

- Entsorgung aller Baustellenabfälle (auch asbesthaltig)
- Container für Boden, Bauschutt, Garten- und Parkabfälle
- Maschinen- und Staplertransporte
- Haushaltsauflösungen
- Annahmestelle für sämtliche Bau- und Gartenabfälle: Wagenbergstraße 67

Telefon 0 29 32 / 9 66 10
Telefax 0 29 32 / 96 61 20
Mobil 0 170 / 412 88 04

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
verehrte Leser des Schützen-Aktiv,

Wenn Sie schon heute die neue Ausgabe des Schützen-Aktiv in den Händen halten so hat das einen guten Grund. Bereits auf der Generalversammlung im November 2009 hatten wir Ihnen erste Informationen über Neuerungen und Änderungen für das Schützenfest 2010 mitgeteilt. Inzwischen ist fast ein halbes Jahr vergangen und wir sind mit unseren Ideen und Planungen und deren Umsetzung natürlich viel weiter gekommen. Der Countdown läuft bereits! Damit Sie sich rechtzeitig vor dem Fest umfassend informieren können, haben wir in diesem Jahr die Veröffentlichung unseres Festheftes um einige Wochen vorgezogen. Unser Schützen-Aktiv wird Ihnen ausführlich Auskunft geben.

Sie sind neugierig auf die Neuerungen und Änderungen geworden? Dann kommen Sie doch einfach zum Fest und nehmen Sie an allen Tagen aktiv teil. Bringen Sie Ihre Freunde, Nachbarn und Arbeitskollegen mit und verbringen Sie viele schöne Stunden.

Kennen Sie Müschede? Diese Frage stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe. Nehmen Sie teil an dem großen Bilderrätsel. Es gibt einen tollen Preis zu gewinnen.

Mit Sauerländer Schützengruß
Ihre Redaktion

Lange Gas

Gas geben zum halben Preis.

Das geht mit Autogas, mit Flüssiggas, dem Kraftstoff der Zukunft. Er ist sparsam, steuerbegünstigt bis 2018, kostet etwa halb soviel wie Benzin. Fast jedes Auto kann problemlos auf Flüssiggasbetrieb umgerüstet werden. Die Kosten sind in kurzer Zeit wieder eingefahren. Autogas ist sicher. Und sehr umweltfreundlich durch 18% CO2-Einsparung. Das macht für jedes Auto jährlich über eine Tonne aus. Ein gewichtiger Beitrag zum Klimaschutz, der sogar noch Geld spart. Lange Gas liefert das Autogas und Autogastankstellen.

Lange & Co GmbH
Ünninghauser Straße 70
59556 Lippstadt
Telefon (0 29 45) 8 08-0
Telefax (0 29 45) 8 08 92
www.langegas.com

Sauerstoff, Acetylen, Argon und Ballongas in Eigentumsflaschen.

Jetzt bei Ihrer Lange Gas-Vertiebsstelle

Walter Kramer
Fachberater

Privat:
Christine-Koch-Straße 3
59757 Arnsberg-Müschede
Telefon (0 29 32) 3 27 78
Telefax (0 29 32) 5 16 89
Mobil-Tel. 01 71 / 6 43 94 24
E-Mail: gas.kramer@t-online.de

Flüssiggas-Versorgung
Beratung, Planung und Erstellung
von Gasversorgungsanlagen

Lange & Co. GmbH
Lippstadt-Benninghausen
Ünninghauser Straße 70
Telefon (0 29 45) 80 80

Jubelkönige zum Schützenfest 2010

Jubelkönig vor 80 Jahren: Bendix (†) und Ferdinande Schumacher (†)
Jubelkönig vor 70 Jahren: Kein Schützenfest / 2. Weltkrieg

Jubelkönig vor 60 Jahren:
Hubert (†) und
Maria Michel-Bause (†)

Jubelkönig vor 50 Jahren: Jürgen und Ilse Müscher

Jubelkönig vor 40 Jahren:
Norbert Michel und
Marlies Rehbein

Jubelkönig vor 25 Jahren:
Heiner Lübke und
Silvia Jurgarsch

Kinderkönigspaar 2009 – 2010:
Matteo Santoro und Rebecca
Moeschke

Jubilare zum Schützenfest 2010

Jahre	Name	Vorname	Ort
25	Becker jun.,	Gerhard	Arnsberg-Herdringen
25	Borchert	Klaus-Dieter	Arnsberg-Müschede
25	Cloidt	Martin	Sundern
25	Cronenberg	Wilm-Hendric	Arnsberg-Bergheim
25	Ditz	Kai-Uwe	Arnsberg-Müschede
25	Faflek	Jenö	Arnsberg-Müschede
25	Fricke	Klaus	Arnsberg-Müschede
25	Haase	Manfred	Arnsberg-Müschede
25	Hauck	Karl-Heinz	Arnsberg-Hüsten
25	Herrmann	Uwe	Arnsberg-Müschede
25	Hoffmann	Thomas	Arnsberg-Müschede
25	Hohmann	Anton	Arnsberg-Müschede
25	Holz	Michael	Arnsberg-Müschede
25	Kamitter	Jörg	Arnsberg-Müschede
25	Klein	Michael	Balve
25	Kurschus	Siegfried	Arnsberg-Hüsten
25	Lehmann	Reinhold	Sundern
25	Martin	Harry	Arnsberg-Müschede
25	Michel	Andre	Arnsberg-Müschede
25	Michel	Burkhard	Arnsberg-Voßwinkel
25	Michel	Klaus	Arnsberg-Müschede
25	Minden	Marc	Arnsberg-Müschede
25	Müscher	Kai	Arnsberg-Müschede
25	Oschlies	Robert	Sundern
25	Padberg	Dieter	Sundern
25	Rehbein jun.,	Wolfgang	Arnsberg-Müschede
25	Schellmann	Dirk	Arnsberg-Müschede
25	Schmits	Stefan	Arnsberg-Müschede
25	Schulte	Jörg	Arnsberg-Müschede
25	Spiekermann	Josef	Arnsberg-Müschede
25	Tillmann	Peter	Arnsberg-Müschede
40	Fricke	Manfred	Arnsberg-Müschede
40	Hauke	Johann	Arnsberg-Rumbeck
40	Känzler jun.,	Theo-Heinz	Arnsberg-Neheim
40	Kretschmar	Karl	Arnsberg-Müschede
40	Neuhaus	Engelbert	Arnsberg-Müschede
40	Rüther	Wilhelm	Arnsberg-Müschede
40	Schulte	Theo	Arnsberg-Hüsten
40	Vogt	Michael	Arnsberg-Müschede
50	Cloidt	Peter	Arnsberg-Müschede
50	Hörster	Hubert	Arnsberg-Müschede
50	Köster	Bernhard	Arnsberg-Müschede
60	Aufmkolk	Raimund	Arnsberg-Müschede
60	Böhmer	Wilhelm	Arnsberg-Müschede
60	Danne	Alfons	Arnsberg-Müschede
60	Humbeck	Friedel	Arnsberg-Müschede
60	Rehbein	Wolfgang	Arnsberg-Müschede
60	Schulte-Weber	Alfons	Möhnesee
60	Siedhoff	Günther	Arnsberg-Müschede
60	Wojcik	Alfons	Arnsberg-Müschede

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der Schützenbruderschaft

(aufgenommen zur Generalversammlung 2009)

Amstein	Tobias	Arnsberg-Hüsten
Blome	Markus	Arnsberg-Holzen
Bobrowski	Jan	Arnsberg-Müschede
Franke	Robin	Arnsberg-Müschede
Gomes	Daniel	Arnsberg-Müschede
Gomes	David	Arnsberg-Müschede
Gröger	Heinz-Jürgen	Arnsberg-Müschede
Hallmann	Jan-Niklas	Arnsberg-Müschede
Hauhoff	Friedhelm	Sundern
Hickfang	Jonas	Arnsberg-Müschede
Höving	Christian	Arnsberg-Müschede
Hübscher	Till	Dortmund
Kneer	Philipp	Arnsberg-Müschede
Köster	Timo	Arnsberg-Müschede
Kraus	Wolfgang	Arnsberg-Müschede
Levermann	Philipp	Arnsberg-Müschede
Mantoan	Justin	Arnsberg-Müschede
Michalski	Steven	Arnsberg-Hüsten
Naundorf	Thorsten	Arnsberg
Neuhaus	Christian	Arnsberg-Müschede
Schlatzer	David	Arnsberg-Müschede
Weber	Daniel	Arnsberg-Müschede
Zander	Olaf	Arnsberg-Müschede
Ziegler	Joachim	Arnsberg-Herdringen

Beerdigungsinstitut Weber

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen von und nach allen Orten
Abwicklung aller Formalitäten und Sterbevorsorge
Tag und Nacht

Rönkhauser Straße 48a · 59757 Arnsberg-Müschede
Telefon 0 29 32 / 3 13 07 · 0 171 / 3 400 957

Creative
Floristik

Blumenhaus Kaiser

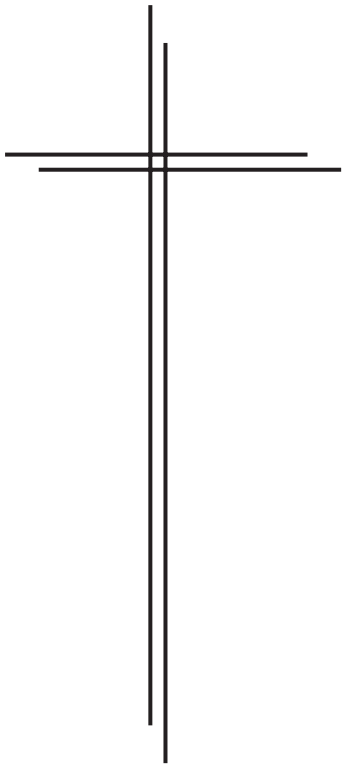
Inh. Petra Schönhardt
Hauptstr. 161
59846 Sundern
Tel. 0 29 33/26 61

Grabpflegeservice
Petra Kraus

Wir pflegen die Gräber Ihrer Angehörigen

Wir bieten Dauergrabpflege
Saisonbepflanzung
Neu- & Umgestaltung

Rufen Sie uns an 02932/31140



Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

Zum stillen Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder
der Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V., gegr. 1450, Müschede,
insbesondere der im Schützenjahr 2009–2010 verstorbenen Schützenbrüder.

Karl Blöink sen.
Franz Jäger
Günter Kasischke
Hubert Kotulla
Hans Krüger
Robert Rösner
Rudi Schröer sen.
Antonius Schütte
Josef Wiese

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

19. Juni 2009 – Fronleichnam
Leider war das Wetter zu wechselhaft. Deswegen fielen die Prozession zum Spreiberg und die gemeinsame Messe des Pastoralverbunds Röhr-Ruhr aus. So feierten die Schützenbrüder mit der Gemeinde den Gottesdienst in der Kirche. Nach der Messe wurde eine „Kurzprozession" in der Kirche abgehalten. (rgw)

5. Juli 2009 – Bierprobe
Strahlendes Wetter zur Bierprobe. Wie immer traf sich der Vorstand und der Spielmannszug bei Oberst Werner Herbst zu einer kleinen Stärkung. Der Weg führte in diesem Jahr zu dem neuen Vogelbauer Paul Hosfeld. Begleitet von Böllerschüssen der Schmauchbrüder trugen die Fahnenträger den neuen Vogel aus dem Hause Hosfeld. In der Schützenhalle konnte Oberst Werner Herbst viele Schützenbrüder begrüßen. Ralf Vollmer, der neue Vorsitzende der Schieß-Sport-Gruppe, nahm die Siegerehrung für das diesjährige Kompanie- und Königsschießen vor. Den Kompaniepokal gewann die 3. Kompanie (6174 Ringe) vor der 1. (6070 Ringe) und der 2. Kompanie (6007 Ringe). Den Königspokal holte die 2. Kompanie (421 Ringe), gefolgt von der 1. (403 Ringe) und der 3. Kompanaie (400 Ringe). In der Einzelwertung gewann Soeren Skubsch (141 Ringe) vor dem punktgleichen Marcel Pape. Den dritten Platz holte Dirk Voß mit 140 Ringen. Der Kindervogel musste im Laufe der Jahre viele Federn lassen. Deswegen baute Paul Hosfeld – neben dem Adler für das Königsschießen – auch einen neuen Kindervogel. Zum Dank erhielt er dafür einen Frühstückskorb. Die Kompanieführer der 1. Kompanie, Dieter Kinnbacher und André Schulte, die für die Ermittlung des Kinderkönigs verantwortlich zeichnen, stellten die neue Kinderkönigin nenkette vor. Diese wurde von den drei Kompanien gestiftet. Nachdem 2008 zum ersten Male ein Mädchen den Vogel abwarf, war diese Anschaffung notwendig geworden. (rgw)

5. Juli 2009 – Schützenfest Hachen
Es war ein anstrengender Tag für den Schützenkönig Gerd Stüttgen und einige Schützenbrüder. Nach der gelungenen Bierprobe am Vormittag ging es um 15 Uhr zum Schützenfest nach Hachen. König Gerd Stüttgen und Königin Petra gratulierten zusammen mit Oberst Werner Herbst dem Hachener Königspaar. Bei guter Stimmung gab es einen gemütlichen Nachmittag bevor am frühen Abend die Rückfahrt angetreten wurde. (rgw)

11. bis 13. Juli 2009 – Schützenfest 2009
Auch zum Schützenfest 2009 war es Vikar Nils Petrat leider nicht vergönnt, den Festgottesdienst zu Beginn des Schützenfestes auf dem Dorfplatz zu halten.
Der Regen machte einen Strich durch die Rechnung. So wurde der Festgottesdienst in die Kirche verlegt. Da nach dem Festgottesdienst die Sonne herauskam, konnten die Prozession und der Zapfenstreich wie gewohnt stattfinden. Beim großen Zapfenstreich setzte der Musikverein Balve zum ersten Mal Kesselpauken ein. Dies gab dem Ganzen einen noch würdigeren Rahmen. Da störten auch nicht ein paar Regentropfen, die vom Himmel fielen.
Der Sonntagmorgen stand auch in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen der Jubilare. Geehrt wurden 20 Schützenbrüder für 25jährige Mitgliedschaft und je 5 Schützenbrüder für 40jährige und 50jährige Mitgliedschaft. Für 60jährige Mitgliedschaft konnte Alfons Hickfang geehrt werden und auf 70jährige Mitgliedschaft blickte Franz Wältermann zurück. Als Königspaar vor 50 Jahren wurden Antonius Sonntag und seine damalige Königin Margarete Vollmer geehrt. Königspaar vor 40 Jahren waren Heinz und Ursula Scheffer und als Silberkönigin konnte Anni Linke geehrt werden. Bei den Ehrungen verdienter Vorstandsmitglieder erhielt Oberst Werner Herbst als besondere Ehrung den Orden für hervorragende Verdienste des Sauerländer Schützenbundes. Nachdem alle Kompanien am Nachmittag von den Vereinslokalen bzw. ihren Treffpunkten aus zur Halle marschiert waren, startete der große

Festzug pünktlich um 15.00 Uhr. Das amtierende Königspaar Gerd und Petra Stüttgen mit ihrem Hofstaat wurde abgeholt. Diese präsentierten sich dann noch einmal den zahlreichen Müschedern und Gästen auf dem Weg in die Schützenhalle. Am Montagmorgen wurde dann mit Spannung das Vogelschießen erwartet. Nicht zuletzt deshalb, weil es der erste Schützenvogel aus der Hand von Paul Hosfeld war. Der neue Vogel erwies sich jedoch als recht zäh, sodass 149 Schuss nötig waren bis das letzte Stück aus dem Kugelfang fiel. Rudi Voß hatte den entscheidenden Schuss gemacht. Zu seiner Königin erkor er sich seine Frau Karin, mit der er nun zusammen ein Jahr lang das Müscheder Schützenvolk regiert. Auch bei der Ermittlung des Kinderkönigs galt es einen „neuen Vogel" von der Stange zu holen, da der „Alte" in die Jahre gekommen war. Auch dieser Vogel wurde von Paul Hosfeld gebaut. Der 12jährige Matteo Santoro war es dann, der nach knapp 40 Minuten die letzte und entscheidende Glühbirne traf und den Vogel von der Stange holte. Zur Mitregentin des Müscheder Kinderschützenvolkes erkor er sich die 11jährige Rebecca Moeschke. Im Festzug zeigte sich dann das neue Königspaar Rudi Voß und Karin Klähn mit ihrem Hofstaat den Müschedern. Nach dem anschließendem Königs- und Kindertanz folgten dann noch einige schöne Stunden in der Schützenhalle. Es war ein sehr schönes und harmonisches Schützenfest. (ms)

Kinderkönigspaar 2009/2010

Der Schützenfestsonntag ist für die Kinder immer ein Höhepunkt. Um 17.00 Uhr ging es wie gewohnt im kleinen Festzug zur Kindervogelstange auf dem Dorfplatz. Nach 38 Minuten warf Matteo Santoro den neuen Kinderadler von der Stange. Als Königin an seiner Seite erkor er sich Rebecca Moeschke. Nach 30jähriger „Amtstätigkeit" wurde es Zeit für einen neuen Vogel. Dieser wurde genau wie der „Große" von Paul Hosfeld gebaut. Da wir der Meinung sind, dass den Kindern am Schützenfestsonntag zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird, feiern wir dieses Jahr erstmalig ein Kinderschützenfest am Pfingstsamstag. Dort wird den Kindern ein buntes Kinderprogramm geboten. (dk)

18. Juli 2009 – Kompaniefest der 3. Kompanie

Traditionell feierte die 3. Kompanie am Samstag nach dem Schützenfest ihr Kompaniefest auf Stakemeiers Festwiese. In 2009 fand dieses Fest zum zweiten Mal unter dem Motto „Eulenfest" statt. Die Kompanieführer, Sebastian Schmitz und Dominic Senft, konnten die anwesenden Mitglieder und Freunde der 3. Kompanie bei sonnigem Wetter begrüßen. Wie im vorherigen Jahr, wurde auch dieses Jahr wieder auf eine Eule geworfen. Fabian Felix konnte nach einer knappen halben Stunde zum zweiten Müscheder Eulenkönig gekrönt werden. Bei Leckereien vom Grill, Reibekuchen und dem gewohnt günstigen Bier, wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. (ssc)

1. August 2009 – Schützenfest Herdringen

Immer wieder gerne fährt eine Abordnung des Vorstandes zusammen mit dem Königspaar und Mitgliedern des Hofstaats zum Schützenfest nach Herdringen. Denn bei gutem Wetter macht es richtig Spaß, im „Burghof" zu feiern. Zuvor aber nahmen König Rudi Voß und der Vorstand an der Kranzniederlegung am Ehrenmal und dem darauf folgenden Zapfenstreich teil. Unser Königspaar Rudi Voß und Karin Klähn sowie die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands vertraten die Bruderschaft beim offiziellen Begrüßungs- und Ehrungsfestakt in der Halle. Bei bestem Wetter und erstklassiger Stimmung führten wir manches Gespräch mit befreundeten Bruderschaften und Bekannten, die man dort jedes Jahr wieder sieht. (rgw)

2. August 2009 – Abrechnung

Gemäß Satzung endet das Schützenfest mit der Abrechnung. Leider konnte Oberst Werner Herbst nur relativ wenige Schützenbrüder dazu begrüßen. Der Oberst bedankte sich bei allen Verantwortlichen für die gute Vorbereitung und die Arbeit während der Festtage. Er wies auch darauf hin, dass das Fest wie schon im Vorjahr äußerst harmonisch verlaufen sei. Leider gäbe es auch einen großen Wermutstropfen. Die Besucherzahl sei an allen Tagen leider hinter den Erwartungen geblieben. Rendant Bernd van de Sand teilte mit, dass auch der Verkauf an Fremdenkarten rückläufig gewesen sei. Die geringeren Besucherzahlen schlugen sich im Umsatz nieder. Deshalb steht für die erforderliche Renovierung und Unterhaltung der Schützenhalle ein niedriger Betrag zur Verfügung. (rgw)

8. August 2009 – Kompaniefest 1. Kompanie

Erstmalig feierte die 1. Kompanie ihr Kompaniefest auf dem Dorfplatz. Der Kompanieführer Dieter Kinnbacher freute sich über den zahlreichen Besuch und begrüßte besonders das amtierende Königspaar Rudi Voß und Karin Klähn. Zu den Höhepunkten gehörte traditionsgemäß das Abwerfen des Vogels, welches bei allen Anwesenden mit freudiger Erwartung herbei gesehnt wurde. Uwe Meyer behauptete sich gegen 35 Mitbewerber und traf nach der ersten auch die letzte Glühbirne. Bei den Kindern hat Rebecca Moeschke mit gezieltem Wurf dem Vogel ein Ende bereitet. Somit hat sie bewiesen, dass sie eine treffsichere Werferin ist, da sie auch amtierende Kinderschützenkönigin ist. Bei der diesjährigen Verlosung gewann den Hauptpreis, eine Spülmaschine, Aloys Schmitz. Sie wurde von der Firma Küchen und Wohnideen J. Pape gestiftet. Bei gutem Essen vom Grill und bei kaltem Bier feierte die 1. Kompanie bis in den frühen Morgen. (dk)

29. August 2009 – Empfang der Stadt Arnsberg

Als wir der Einladung des Bürgermeisters ins Alte Rathaus folgten, waren wir angenehm überrascht. In Begleitung unseres Oberst Werner Herbst und Majors Matthias Schlatzer trafen wir alle Königspaare der Stadt Arnsberg zum Fototermin am Maximilianbrunnen. Anschließend ging es zum Sektempfang in das Alte Rathaus. Dort trug sich jedes Königspaar mit den Begleitern in das Goldene Buch der Stadt ein. Jeder König bekam aus den Händen des Bürgermeisters eine Erinnerungsmedaille. Das anschließende Buffet in der Kulturschmiede war unglaublich lecker. Es waren für uns sehr feierliche Stunden. (rv)

2. Oktober 2009 – Oktoberfest der 2. Kompanie

Am 2. Oktober 2009 hieß es wieder O´zapft is ...! In der zu einem „Wiesn-Festzelt“ umgebauten kleinen Schützenhalle konnten die beiden Kompanieführer Thomas Rasche und Andreas Ebbert wieder viele „Wies´n“-Besucher begrüßen. Besonders begrüßten sie das amtierende Königspaar Rudi Voß und Karin Klähn mit ihrem Hofstaat. Von Stunde zu Stunde steigerte sich die „Wies´n“-Stimmung, die nicht zuletzt von der Live-Band „High-Live“ angeheizt wurde. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Bei Original-Oktoberfestbier „König Ludwig Dunkel“ und „Hell“ sowie bei Brezeln, Prager Schinken, Weißwurst und Leberkäse war für jeden Gaumen etwas dabei. Für besondere Aufmerksamkeit sorgten einige Festzelt-Besucherinnen mit ihren hübschen Dirndln. Diese wurden auch als Glücksbotinnen für die am späten Abend durchgeführte Verlosung der drei tollen Preise ausgewählt. Den 1. Preis mit der Los-Nr. 425 gewann die Schützenkönigin des Jahres 2007, Marion Sonntag. Es war ein Reisegutschein zum Oktoberfest nach München im Wert von 400 Euro. Den 2. Preis, einen Gutschein über 5 rm Kaminholz, gewann Jan Poggel mit der Los-Nr. 281. Der 3. Preis war ein Gutschein vom Baumarkt Praktiker im Wert

von 50 Euro. Hans-Georg Loos war mit der Los-Nr. 180 der glückliche Gewinner, der den Gutschein von den Kompanieführern überreicht bekam. Anschließend wurden noch viele Stunden auf der „Wies´n“ bei guter Musik und bester Laune verbracht. Auch in diesem Jahr findet das Oktoberfest wieder am 2. Oktober in gewohnter Umgebung, allerdings mit neuer Band und einem besonderen musikalischen Hight-Light, statt. (ms)

31. Oktober 2009 – Schützenkommers

Die Schützenbruderschaft „Unter dem Schutz des Heiligen Geistes“ aus Hüsten hatte zum diesjährigen Abschlussfest des Jahres geladen und viele Schützenbruderschaften und -vereine kamen. Der Kommers stand unter dem Motto „Party“. Dementsprechend war der offizielle Teil recht kurz. In seiner Begrüßungsrede ging Oberst Thomas Buchmann auf die allgemeinen Probleme ein, mit denen viele Vereine heute bei der Ausrichtung ihrer Schützenfeste konfrontiert sind. Er warnte aber davor, dauernd etwas Neues auszuprobieren. „Wer jedem Zeitgeist nachläuft, kommt niemals dahin, wo er hin will“ war seine Kernaussage. Die Grüße der Stadt überbrachte die stellvertretende Bürgermeisterin Rosemarie Goldner. Das Hüstener Duo „Sundries“ sorgte anschließend mit aktuellen Hits und Oldies für Stimmung und eine volle Tanzfläche. (rgw)

3. November 2009 – Patronatsfest

In diesem Jahr fiel das Patronatsfest der Schützen zusammen mit dem 75jährigen Kirchweihjubiläum unserer Kirche St. Hubertus Müschede . Die Gemeinde hatte zum Festhochamt alle Geistlichen eingeladen, die in Müschede Dienst versehen/versahen oder aus Müschede stammen. Folglich war der Altar besetzt mit Pfarrer Röttger, Vikar Petrat, Pastor Knuvelder, die Pfarrer i.R. Schnütgen und Dierkes, sowie den ständigen Diakonen Frohwein und Hegemann. Einige Geistliche konnten leider nicht teilnehmen. Nach der Messe lud die Gemeinde zu einer Feierstunde in die Schützenhalle ein. (rgw)

7. November 2009 – Generalversammlung

Zur Generalversammlung am 7. November 2009 konnte Oberst Werner Herbst 122 Mitglieder begrüßen. Besonders begrüßen konnte er Schützenkönig Rudi Voß, Präses Vikar Nils Petrat und Pfarrer Reinhard Weiß. In seinem Grußwort ging Vikar Nils Petrat auf die Verbindung zwischen Kirche, den Menschen in Müschede und der Bruderschaft ein. Seiner Meinung nach ist die Zukunft der Gemeinde und die der Bruderschaft eng miteinander verknüpft. Pfarrer Reinhard Weiß äußerte in seinem Grußwort Befürchtungen, dass es auf Grund der knappen menschlichen Recourcen und der finanziellen Situation zur Schließung der Martin-Luther-Kirche kommen könnte. Im Mittelpunkt der Vorstandswahlen standen zwei Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand. Neben Michael Holz zum Geschäftsführer wurde auch Werner Herbst als Oberst wiedergewählt. Bei den weiteren Wahlen wurden André Pape und Heinz-Josef Wortmann zu Schöffen, Markus Müller zum Jungmännerfähnrich, Walter Niggetiet zum Festzugführer, Udo Senft zum Königsführer, Rüdiger Wisse zum Archivar, Gerd Stüttgen zum Pressesprecher und Raimund Sonntag zur ZBV gewählt. Michael Schmitz berichtete ausführlich über die Arbeit des Gremiums „Schützenfest der Zukunft“, bzw. über die Gedanken und Ideen zur Veränderung und Umgestaltung der zukünftigen Schützenfeste. Nicht zuletzt durch die rückläufigen Umsatzzahlen, so Michael Schmitz, sei es unumgänglich, sich mit dem Schützenfest intensiv auseinander zu setzen. Dies werde ein Schwerpunkt in der Arbeit der nächsten Jahre sein. (Ausführlich wird in dieser Festzeitschrift auf mehreren Seiten über Entstehung, Arbeit, Ergebnisse und die weiteren Planungen des Gremiums „Schützenfest der Zukunft“ berichtet). Auch diesmal wurde die Versammlung musikalisch in altbewährter Weise durch den Musikverein Müschede begleitet. (ms)

Wir wünschen allen
Festbesuchern
ein gelungenes
Fest und gute
Stimmung!

Lüttkewiesen 9
59757 Arnsberg
Tel.: 02932/32060
Fax: 02932/32008
post@lampenschirm.com
www.lampenschirm.com

URBAN
LAMPENSCHIRME

QUADFLIEG

Heinrich-Lübke-Str. 11 I 59759 Arnsberg-Hüsten
Tel. 02932-4424 I großer Parkplatz (Zufahrt LIDL Markt)

Sicherheitstechnik
- Schließanlagen
- Fluchttürsysteme
- Beschilderung

Fahrräder
- Elektroräder
- Fahrrad-Zubehör
- Fahrradhelme

Werkzeug
- Eisenwaren

Rasenmäher
- Reparaturwerkstatt

Aktuelle Angebote im Internet!
www.quadflieg-arnsberg.de

Landrestaurant Schützenkrug

Inh.: Thomas und Karin Wiegelmann
Hubertusstrasse 11
59757 Arnsberg - Müschede
Tel.: 02932 / 896642

Öffnungszeiten:
Dienstag -Samstag ab 17Uhr
Sonntags: 10 - 14
und ab 17Uhr
Montag Ruhetag

Unser Haus bietet Ihnen:

Eine abwechslungsreiche Speisenkarte mit Gerichten, gutbürgerlicher - bis hin zur gehobenen internationalen Küche, sowie vegetarischen Speisen.

Bei Feierlichkeiten bis 100 Personen bewirten wir Sie gern in unseren Räumen.

15. November 2009 – Volkstrauertag

Nach der Hl. Messe gingen die Müscheder Bürgerinnen und Bürger von der Kath. Kirche aus gemeinsam mit den Fahnenabordnungen der Vereine, musikalisch begleitet vom Musikverein und dem Spielmannszug, zum Ehrenmal, um dort der Toten der Kriege zu gedenken. Die Schützenbruderschaft war mit der Männerfahne und der Fahne des Kriegervereins zugegen. Die Ansprache hielt Superintendent Lothar Kuschnik. Pfarrer Reinhard Weiß sprach danach ein Gebet. Die Vertreter im Rat der Stadt, Gerd Stüttgen und Hubertus Mantoan, legten einen Kranz nieder. Die Ehrenwache hielt die Freiwillige Feuerwehr. Der Männergesangverein hatte bereits in der Kirche den Gottesdienst feierlich umrahmt. (rgw)

3. Januar 2010 – Grünkohlessen

Gewöhnlich werden in der ersten Sitzung die Termine und die für das Jahr anstehenden Aufgaben besprochen. Diese Mal gab es einen weiteren wichtigen Punkt auf der Tagesordnung, das Schützenfest 2010. Die Ausschüsse für die Gestaltung Halle und Umfeld, Jugendkönig, Kinderschützentenfest, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hatten schon mehrfach getagt und stellten nun die Ergebnisse vor. Ferner informierten Oberst Werner Herbst und Geschäftsführer Michael Schmitz über den Stand der Gespräche mit dem Musikverein Balve, der Partyband „Lecker Nudelsalat“ aus Köln, den Behörden bezüglich des Schießstandes, der Gastronomie und den Schaustellern. Nach dem Grünkohlessen gab es dann einen langen gemütlichen Nachmittag. (rgw)

17. Januar 2010 – Pastor Augustinus Knuvelder feierte goldenes Priesterjubiläum

Mit einem Festhochamt feierte der langjährige Pastor unserer St. Hubertus Pfarrgemeinde sein goldenes Priesterjubiläum. 1973 wurde er in die Müscheder Kirchengemeinde als Nachfolger von Karl Frese (1965-1973) eingeführt und wirkte hier 23 Jahre lang, bis er 1996 von Pastor Thomas Rickelhoff 1996-2004) abgelöst wurde und in den wohlverdienten Ruhestand ging. Heute lebt er an seinem Alterssitz in Bad Lippspringe. Das Festhochamt wurde begleitet vom Müscheder Frauenchor. Anwesend waren auch Abordnungen der neun Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes Arnsberg mit ihren Fahnen, deren Bezirkspräses er lange Jahre war. Unter den vielen Müscheder Bürgern, die mit ihrem immer noch beliebten Pastor das Festhochamt feierten, war auch der Vorstand der Bruderschaft mit der Bruderschaftsfahne zu Ehren ihres langjährigen Präses vertreten. Pfarrer Dietmar Röttger würdigte das Wirken Pastor Knuvelders in Müschede. Dazu zählen insbesondere die Kirchenrenovierung und der Bau des Pfarrheims. Beim anschließenden Festempfang im Hubertus-Haus konnte Augustinus Knuvelder viele Hände schütteln und zahlreiche Gratulationen entgegennehmen. Mit den Worten: „Mein Herz gehört immer noch Müschede“, bedankte sich der Jubilar auf die ihm eigene humorvolle Art für die vielen Glückwünsche zu seinem Ehrentag. (vds)

3. Februar 2010 – Besuch im Sauerland-Museum

„Kurfürst, Adel, Bürger“ – Das kürkölnische Herzogtum Westfalen (1180 – 1803).

Die seit Oktober 2009 laufende Sonderausstellung im Sauerland-Museum zeigt eindrücklich die über 650jährige Entwicklung des kurkölnischen Herzogtums Westfalen, also ein wichtiger Abschnitt in der Geschichte unserer engeren Heimat. Besonders wichtig ist die Geschichte des katholisch geprägten Herzogtums auch für die Bildung der Schützenbruderschaften. Also Anlass genug für Interessierte aus dem Schützenvorstand, sich diese Ausstellung anzusehen. Der Museumsleiter, Dr. Jürgen Schulte-Hobein,

ließ es sich nicht nehmen, die Schützenbrüder persönlich über die ausgestellten Exponate zu informieren. In lockerer, gut verständlicher Sprache informierte er über die Anfänge seit der Zeit Karls des Großen, der im Jahre 777 den Bischof und späteren Erzbischof von Köln mit der Christianisierung der sächsischen Stammesgruppe der Westfalen beauftragte. Nach der Aufteilung der Reichslehen des gestürzten Heinrich des Löwen erhielt der Kölner Erzbischof Philipp von Heinsberg den westlichen Teil des Stammesherzogtums Sachsen und wurde damit Herzog von Westfalen. Der kinderlose Graf Gottfried IV. übertrug 1368 die Grafschaft Arnsberg dem Kölner Erzstift, genauer gesagt, er verkaufte sie. Damit stand Arnsberg auch unter direkter weltlicher Herrschaft des Kölner Erzbischofs. Sein Ende fand das Herzogtum erst durch die Napoleonischen Kriege. Noch vor Verkündigung des Reichsdeputationshauptschluss vom 25. Februar 1803 ließ der Landgraf Ludewig X. von Hessen-Darmstadt, dem das Herzogtum zugesprochen worden war, sein neues Territorium besetzen. Nach dem Wiener Kongress wurde Westfalen durch die Generalakte von 1815 preußische Provinz. Dr. Schulte-Hobein erinnerte daran, dass auch heute noch viele Straßennamen in Arnsberg ihren Ursprung im Herzogtum haben wie z.B. Clemens-August-Straße, Kürfürstenstraße oder Grafenstraße. Auch das schwarze Kreuz und der Adler in vielen Wappen stammen aus der Zeit des Herzogtums. (rgw)

15. Februar 2010 – Kinderkarneval

Mit kurzweiligen Spielen und den Auftritten der kleinen Tanzgarde der Karnevalsabteilung der Schützenbruderschaft Müschede wurden die vielen kostümierten Kinder am Rosenmontag in der Schützenhalle unterhalten. Durch das Programm führte gekonnt Heike Weber aus Bruchhausen, die dem Hofstaat unseres Schützenkönigpaares Rudi Voß und Karin Klähn angehört. Die Kinder konnten sich an frischen Waffeln, Bockwurst, Süßigkeiten und kindgerechten Getränken stärken. Aber auch für die Erwachsenen war gesorgt. (vds)

13. März 2010 – Kreisversammlung

Die Müscheder St. Hubertus Schützen nahmen an der diesjährigen Kreisversammlung des Schützenkreises Arnsberg mit einer 10köpfigen Delegation teil, darunter Oberst Werner Herbst und unser amtierender Schützenkönig Rudi Voß. Ausrichter in diesem Jahr war die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft. Von den 58 Schützenbruderschaften, -vereinen und -gesellschaften waren 376 Mitglieder, darunter 218 stimmberechtigte Mitglieder, der Einladung in die Festhalle Arnsberg gefolgt. Anstelle des sonst üblichen Jahresberichtes hielt der Kreisoberst Dietrich-Wilhelm Dönneweg eine bemerkenswerte Rede über das neue Konzept und Zukunftsstrategie. Man wolle wieder mehr Bewegung in den Kreisschützenbund bringen. Weiterbildungen und Seminare zu den Themen Vereins- und Versicherungsrecht, GEMA, Brandschutz in Schützenhallen sowie Erbrecht und Haftungsfragen bietet der Kreisvorstand an. Außerdem erläuterte der Kreisoberst die neue Kreisehrenordnung, die in erster Linie die Voraussetzungen zur Wahl in den Kreisehrenvorstand und die Aufgaben und Pflichten des gesamten Vorstands erstmalig in schriftlicher Form festlegt. Die neue Ehrenordnung wurde im Laufe der Versammlung mit großer Mehrheit angenommen. Die anstehenden Wahlen verliefen reibungslos. Der stellv. Kreisoberst und der Kreisschatzmeister wurden in ihren Ämtern durch Wiederwahl bestätigt. Im Laufe der Versammlung erfolgten noch wichtige Informationen zum 21. Bundesschützenfest 2010 in Brilon, zum 22. Kreisschützenfest 2011 in Oeventrop sowie zur Teilnahme der Schützen am „Ruhrstillleben 2010“ auf der Autobahn A 40. Die Ausrichtung der nächsten Kreisversammlung 2011 wurde an die Schützen „Unter dem Schutz des Hl. Geistes“ nach Hüsten übertragen. (rgw)

31. März 2010 – JHV der Schmauchbrüder

Am 31. März 2010 hatte der Vorstand der Schmauchbrüder zur Jahreshauptversammlung in das Vereinslokal „Dorfschänke“ eingeladen. Der Vorsitzende Martin Schmitz konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach dem positiven Kassenbericht, den Geschäftsführer Stefan Stakemeier verlas und nach dem Bericht der Kassenprüfer (Daniel Vornweg und Sebastian Schmitz), berichtete Martin Schmitz von den zahlreichen Aktivitäten der Schmauchbrüder im letzten Jahr. Hierzu gehörte das Böllern beim Schützenfest in Enkhausen sowie auf dem eigenen Schützenfest. Ein neuer Handböller wurde angeschafft, der sich ursprünglich im Besitz von Hubert Heimann befand. Im letzten Jahr sind Vereinsjacken und gestickte Aufnäher für die aktiven Schmauchbrüder gekauft worden. Ein Wappen der Schmauchbrüder für den Maibaum wurde angefertigt, welches noch montiert werden muss. Die Erlaubniss nach § 27 Sprengstoffgesetz für 5 aktive Schmauchbrüder wurden durch den HSK verlängert. Martin Schmitz berichtete ebenfalls über den Beschuss von den 3 Schaftböllern, 3 Standböllern und einem Handböller durch das LBME NRW in St. Katharinen. Er merkte darüber hinaus an, dass das ständige Kontakthalten mit den Behörden einen großen Aufwand darstellt, denn beispielsweise muss jeder Böllerschuss zunächst durch das Ordnungsamt der Stadt Arnsberg genehmigt werden. Besonders verdienten Mitgliedern wurde eine Flasche Obstler zum Dank überreicht. Das Böllern auf dem Schützenfest wurde sodann noch diskutiert. Die Versammlung war sich einig, das Böllern zu reduzieren und die Böller-Standorte teilweise neu zu wählen. Auch wird das Böllern bei den Festzügen am Schützenfestsonntag und Schützenfestmontag am Feuerwehrhaus komplett eingestellt. (sst)

9. April 2010 – Wappenschild am Maibaum

Anlässlich des 5jährigen Bestehens ist am 9. April 2010 das Wappenschild der Schmauchbrüder St. Hubertus Müschede am Maibaum angebracht worden. Gemeinsam mit dem Männergesangverein wurde der Maibaum umgelegt und wieder aufgestellt. In gemütlicher Runde klang der Abend aus. (mas)

17. April 2010 – Bundesversammlung des SSB

Die diesjährige Bundesversammlung des Sauerländer Schützenbundes fand in der Schützenhalle der gastgebenden St. Peter und Paul – Schützenbruderschaft Eslohe statt. In seiner Eingangsrede gedachte Bundesoberst Karl Jansen insbesondere der Toten bei dem furchtbaren Unglück in Menden im letzten Sommer. Von den 1020 Anwesenden waren 420 Schützenbrüder und -schwestern für die 340 Bruderschaften, Gilden und Vereine mit ihren immerhin rund 160.000 Mitgliedern, stimmberechtigt. In seinem Grußwort wies der Landrat Dr. Schneider darauf hin, dass die Verwaltung besonders um einen administrativen Abbau bemüht sei; mit z.B. längerfristigen Genehmigungen soll den Vereinen das Antragswesen erleichtert werden. Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke kritisierte die unübersichtlichen GEMA-Abrechnungen. Man sei deswegen in Verhandlungen. Neu besetzt wurden im Bundesvorstand die Stellen für die Vertreter für Rechts- und Steuerfragen. Der Major der St. Hubertus Schützenbruderschaft von 1417 e.V., Brilon, gab einen Zwischenbericht zu dem Stand der Vorbereitungen des 21. Bundesschützenfestes. Die Vergabe des 22. Bundesschützenfestes 2013 erfolgte an Lichtringhausen im Kreis Olpe. Für den Tagungsort der Bundesversammlung 2012 hatte sich die Belecker Bürgerschützengesellschaft beworben und erhielt auch den Zuschlag. Nach der Versammlung eilte die 8-köpfige Müscheder Delegation gleich zur nächsten Sitzung, und zwar zur Kompanieversammlung der 1. Kompanie. (rgw)

IHRE KETTE extra MARKT IHRE KETTE

LEBENSMITTEL & GETRÄNKE
AXEL KEMPER
MÜSCHEDE

- Frischfleischtheke von Veh und Rosemeyer
- Brottheke von Bäckerei Jürgens
- Täglich frische hausgemachte Spezialitäten
- Kostenlose Belieferung
- Gekühlte Getränke

"Fahr nicht fort, kauf im Ort"

Norbert-Michel Str. 47, ☎02932/37580

Altersvorsorge mit staatlicher Förderung

Informieren Sie sich bei:

Kundendienstbüro

Waltraud Menge
Versicherungsfachfrau (BMV)

Telefon 02931 21333, Fax 02931 787428
Menge@HUKVM.de, www.HUK.de/vm/Menge
Clemens-August-Str. 41, 59821 Arnsberg

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Mo. - Do. 16.00 - 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

DETAILS ERMÖGLICHEN GROSSZÜGIGKEIT.

AV 1090 PINIE-NERO | PINIE-BIANCO
Eine lebendige, ausdruckstarke Kombination aus Pinie-nero und Pinie-bianco verleiht dieser Küche eine angenehme Optik durch ihren Kontrast aus Hell und Dunkel. Unterstützt wird dieser Eindruck durch das kühle Edelstahl der Griffleisten. Großzügige Schrankkombinationen schaffen Stauraum und bieten zugleich wohnliches Ambiente.

Pinie-bianco | Esche-gekälkt | Pinie-nero

JPape
Küchen und Wohnideen

(Steinweg) Alter Markt 8 · 59821 Arnsberg
Tel. 0 29 31 / 93 61 31

MK Känzler

Sanitär - Heizung

- Verkauf
- Planung
- Montage
- Beratung

Martin Känzler

Gas- und Wasser-Installateurmeister

59757 Arnsberg-Müschede
Telefon: 0 29 32 / 3 13 77
Fax: 0 29 32 / 5 14 15

17. April 2010 – Kompanieversammlung 1. Kompanie

Am 17. April 2010 fand die Versammlung der 1. Kompanie im Landrestaurant Schützenkrug statt. Pünktlich um 19.45 Uhr begrüßten die beiden Kompanieführer die anwesenden Schützen. Bei der Jubilarehrung begrüßte der Kompanieführer Dieter Kinnbacher die anwesenden Jubilare Hubert Hörster für 50jährige und Alfons Wojcik für 60jährige Mitgliedschaft. Bei den diesjährigen Wahlen wurde der 2. Kompanieführer Andre Schulte einstimmig wieder gewählt. Nach 11jähriger Amtstätigkeit als Standartenträger stellte Werner Muschik aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung. Diese Mitteilung überraschte die beiden Kompanieführer sehr. Robin Franke stellte sich spontan zur Wahl und wurde von der Versammlung einstimmig zum Nachfolger gewählt. Die beiden Kompanieführer bedankten sich bei Werner Muschik für die jahrelange Mitarbeit. Die Kompanieführer bedankten sich besonders bei der Familie Loos für das Freibier und die Bewirtung am Schützenfestsonntag 2009 auf dem Antreteplatz der Familie Schulte-Weber. Das diesjährige Kompaniefest wird am Pfingstsamstag, im Anschluss an das Kinderschützenfest, als „Pfingstfest“ ab 18.00 Uhr in der kleinen Schützenhalle gefeiert. Die Kompanie tritt am Schützenfestsonntag, 11. Juli 2010, um 14.00 Uhr auf dem Hof der Familie Schulte-Weber an. Es gibt wie gewohnt frisches Bier vom Fass. Nach einem harmonischen Verlauf beendeten die beiden Kompanieführer die Versammlung um 22.15 Uhr. (dk)

23. April 2010 – Kompanieversammlung der 2. Kompanie

Bei der diesjährigen Kompanieversammlung der 2. Kompanie standen u.a. Wahlen, Jubilarehrung und Vorberichte für das Schützenfest 2010 auf der Tagesordnung. Nach der Begrüßung und dem Verlesen des Protokolls des letzten Jahres wurde vom Geschäftsführer Klaus Schmitz der sehr erfreuliche Kassenbericht vorgetragen. Dank dem Einsatz vieler Schützenbrüder der 2. Kompanie konnten diverse Veranstaltungen, u.a. das Oktoberfest, erfolgreich gestaltet werden. Beim Vortrag des Kompanieführers Thomas Rasche stand deshalb das alljährliche Oktoberfest auch als wichtigster Punkt auf der Tagesordnung. Wie im vergangenen Jahr soll das diesjährige Fest wie gewohnt stattfinden. Aus dem Raum Düsseldorf konnte die Band Skyline verpflichtet werden, die am 2. Oktober für beste Stimmung sorgen wird. Weiterhin teilten die Kompanieführer mit, dass es ein weiteres Highlight an diesem Abend geben wird, über das aber noch nicht berichtet wurde. Die Kompanieführer bedankten sich nochmals für die vielen helfenden Hände der Kompaniemitglieder und vor allem bei deren Frauen. Sehr erfreulich war im vergangenen Jahr auch wieder die Beteiligung am Festumzug am Sonntag. Hier bat Thomas Rasche darum, auch in diesem Jahr wieder zahlreich zu erscheinen. Zur Wahl standen der Kompanieführer Andreas Ebbert und der Geschäftsführer Klaus Schmitz. Erwartungsgemäß wurden beide im Amt bestätigt. Bei den Jubilarehrungen erschien leider nur ein Jubilar. Für 60jährige Mitgliedschaft in der Bruderschaft wurde Günther Siedhoff geehrt. Unter lautem Beifall erhielt er von der Kompanie ein kleines Präsent. Für besondere Verdienste wurde Bernhard Beckmann mit der Ehrennadel der 2. Kompanie ausgezeichnet. Berni ist seit fast 40 Jahren Wirt am Antreteplatz und steht der 2. Kompanie mit seinem Hof nach wie vor zur Verfügung. Auch in diesem Jahr steht er wieder hinter dem Tresen, um den Kompaniemitgliedern ein kühles Blondes überreichen zu können. Nach den Ehrungen stellte Th. Rasche einige Neuerungen zum Schützenfest 2010 vor, u.a. berichtete er vom Kinderschützenfest an Pfingsten, dem neuen Jugendkönig und der Band Nudelsalat am Schützenfestsamstag. Zum Abschluss teilten die Kompanieführer mit, für die Schützenhalle und deren Neuerungen 2 neue Kühlgeräte zur Verfügung zu stellen, welche beim nächsten Schützenfest und bei anderen Veranstaltungen genutzt werden können. (tr)

28. April 2010 – Kompanieversammlung der 3. Kompanie

Bei der Kompanieversammlung konnte der Kompanieführer Sebastian Schmitz 23 Mitglieder in der Dorfschänke Hoffmann begrüßen. Rückblickend auf das letzte Jahr lobte er vor allem die zahlreiche

Wir machen den Weg frei.

VR-FinanzPlan -
weiter kommen als man denkt.
Ihre Ziele und Ihre Zukunftspläne sind so individuell wie Sie. Mit dem VR-FinanzPlan gehen wir speziell auf Ihre finanzielle und persönliche Situation ein und entwickeln gemeinsam mit Ihnen ein solides Finanzkonzept.

Wir wünschen viel Spaß beim Schützenfest!

www.vb-sauerland.de

Volksbank Sauerland eG

und erfolgreiche Teilnahme am Kompanie- und Königspokalschiessen. Im Jahr 2009 ist es nach längerer Durststrecke wieder gelungen, den Kompaniepokal in die eigenen Reihen zu holen. Nach Meinung der Kompanieführer könnte in diesem Jahr die Teilnahme am Festzug am Schützenfestsonntag allerdings noch besser ausfallen. Die Mitglieder wurden aufgefordert, Freunde, Bekannte und Nachbarn zu motivieren, ebenfalls am Festzug teilzunehmen. Turnusmäßig stand im in diesem Jahr die Wahl des ersten Kompanieführers auf dem Plan. Sebastian Schmitz hat bereits im Vorfeld der Versammlung signalisiert, aus beruflichen Gründen nicht zur Wiederwahl bereit zu stehen. Für die Wahl schlug der Kompanievorstand Sascha Stratmann vor, welcher ohne Gegenstimme von der Versammlung gewählt wurde. (ssc)

Zu folgenden Zeiten wird geböllert:

Bierprobe	4. Juli 2010	gegen 10.00 Uhr Kronenstraße – Ecke Sültkamp beim Vogelbauer
Schützenfestfreitag	9. Juli 2010	von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Rodenberg (Kränzen)
Schützenfestsamstag	10. Juli 2010	gegen 19.00 Uhr Dorfplatz (Jugendkönig)
Schützenfestsonntag	11. Juli 2010	von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr Rodenberg (Festzug)
Schützenfestsonntag	11. Juli 2010	ca. 15.15 Uhr Wendeplatz Martin-Luther-Straße
Schützenfestmontag	12. Juli 2010	von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr Vogelstange

MINI-Preis!
MAXI-Leistung!
TOP-Service!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Ulrich Brüggen
Ihr Ansprechpartner:
Reinhold Wiesenhöfer
Möthe 1c, 59759 Arnsberg
Telefon (02932) 41 61
info@brueggen.lvm.de

LVM Versicherungen

Das Schützenfest der Zukunft

Seit langen Jahren feiern wir unser Schützenfest mit einem immer wiederkehrenden festgelegten Ablauf. Das hat sich über viele Jahre bestens bewährt. Es gab mal die eine oder andere kleine Änderung, z. B. die Verlegung des Festgottesdienstes aus der Biche auf den Dorfplatz oder den Einsatz der Hüttenmusiker am Schützenfestmontag. Es waren aber keine Veränderungen, die das Schützenfest grundlegend verändert hätten. Wir waren mit den Festen und seinen Stimmungen zufrieden. In den letzten Jahren hatten wir aber einen stetig zunehmenden Besucherschwund zu verzeichnen. In der Manöverkritik in den Vorstandssitzungen nach den Festen sprachen wir dies selbstkritisch an und fassten schließlich 2008 den Beschluss, diesem Trend energisch entgegen zu steuern.

Wir gründeten den Ausschuss „Schützenfest der Zukunft". Diesem Gremium gehören an: Ralf Klöber, Stephan Pape, Bernd van de Sand, Stefan Schulze, Michael Schmitz, Peter Siepmann und Rüdiger Wisse. Also Vertreter von fast drei Generationen, von denen wir glauben, einen guten Querschnitt verschiedener Interessen und Meinungen gefunden zu haben.

Im Frühjahr 2009 trafen wir uns zur ersten Sitzung. Als Fundament für alle Diskussionen gab es drei Fragen zu klären:

- ❒ Was müssen wir tun – wozu verpflichtet uns die Satzung
- ❒ Was wollen wir tun – natürlich vieles
- ❒ Was können wir tun – mit eigenen und fremden Kräften und was können wir finanziell stemmen

Einig waren wir uns darüber, keine Schnellschüsse zu machen, sondern in Ruhe ein sachlich gefestigtes Konzept zu erarbeiten. Schnell war uns klar, dass die Zeit zum Schützenfest 2009 zu kurz war, um grundlegende Veränderungen noch umsetzen zu können. Deswegen galt und gilt unsere ganze Konzentration den Schützenfesten der Zukunft und insbesondere dem Schützenfest 2010. Es herrschte im Ausschuss Einigkeit darüber, dass bei allen Änderungen und Neuerungen eines aber gewahrt bleiben muss: der Grundcharakter eines Schützenfestes. Jung und Alt muss sich dort auch wieder finden können.

Wichtigste Diskussionspunkte – die sich aus einer zuvor durchgeführten Ursachenforschung über den Besucherschwund ergaben – waren der inhaltliche und zeitliche Ablauf des Festes. Dazu die Frage, wie können wir wieder mehr Müscheder für die Teilnahme am Fest begeistern? Was können wir für die jüngere Generation tun, um ihnen ein attraktives Fest zu bieten? Wie können wir Halle und Schützenhof ansprechender gestalten und schmücken? Was tun wir für Kinder und Familien, um familiengerechter und -freundlicher zu werden? Können wir ein umfangreicheres kulinarisches Angebot bieten? Wie werben wir ortsübergreifend für das Fest und sprechen Zielgruppen intensiver an? Wie halten wir es mit der Musik?

Uns war auch klar, dass wir das gesamtwirtschaftliche Umfeld mit Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit oder dem Zwang zum sparsamen Haushalten nicht ändern können. Wir wollen aber durch ein attraktiveres Fest die Bevölkerung dazu bewegen, trotzdem wieder vermehrt am Müscheder Schützenfest teilzunehmen.

Zu Anfang zerlegten wir den Schützenfestablauf und seine Inhalte in alle Bestandteile und stellten jeden Punkt in Frage. Nach mehreren Sitzungen kristallisierte sich ein neues Konzept heraus. Auf allen Vorstandssitzungen informierten wir den Gesamtvorstand, der sich nach heißen Diskussionen

unserem Konzept anschloss. In diesen Sitzungen erhielten wir noch manch fruchtbare Anregung, die wir in das Konzept einarbeiten konnten. Im November 2009 stellte Geschäftsführer Michael Schmitz der Generalversammlung das neue Konzept in seinen Grundzügen vor. Die vielen Einzelheiten, um das Konzept mit Leben zu erfüllen, waren zu diesem Zeitpunkt erst noch zu erarbeiten.
Nachdem das Grundkonzept stand, gründeten wir Unterausschüsse, die sich gezielt mit jeweils einem Themenbereich beschäftigen. So haben wir nun die Ausschüsse für Hallengestaltung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Jugendkönig und Kinderschützenfest. Zentrale Themenbereiche wie Musik, Restauration und Kirmes werden vom geschäftsführenden Vorstand verhandelt und umgesetzt. Bei ihm laufen auch alle Fäden zusammen. Er führte und führt unzählige Gespräche mit Behörden, der Musik, Anliegern, Lieferfirmen für „Sound und Light“ und verschiedenen Ortsvereinen (z. B. den Musikvereinen und der Freiwilligen Feuerwehr). Im Verlaufe dieser Gespräche, insbesondere mit den Behörden, stieß er immer wieder auf zahlreiche Schwierigkeiten, die sich aus ungezählten staatlichen und städtischen Vorschriften und Auflagen ergaben. Ernüchtert mussten wir uns deshalb nach der einen oder anderen Alternative umsehen, da manche Planungen – zumindest vorerst – noch nicht umsetzbar sind. Dies gilt insbesondere für die Ermittlung des Jugendkönigs und des Schützenkönigs auf dem Dorfplatz.

Wie auch immer unser neues Konzept angenommen wird, eines ist klar, es wird keinen Stillstand geben. Wir werden ständig daran arbeiten, unser Schützenfest stetig zu verbessern. Sämtliche Anregungen und Veränderungsvorschläge die uns erreicht haben oder noch erreichen werden, sei es in den Gesprächsrunden im Gremium oder aber in den Vorstandssitzungen, werden nicht im Papierkorb landen, sondern weiterhin als Ideen für die Zukunft erhalten bleiben. Wir gehen auch selbstkritisch mit uns um und nehmen gerne Ihre Meinungen, Anregungen und Kritiken entgegen, sie helfen uns allen.

Nachfolgend wollen wir Ihnen nun, liebe Leser unseres Schützen Aktiv, die mit Spannung erwarteten Neuerungen und Änderungen im Detail vorstellen:
Was die Änderungen zum Schützenfest 2010 angeht, so muss man unterscheiden zwischen neuen bzw. geänderten Programmpunkten während des Festes und dem, sagen wir mal „Drumherum“. Fangen wir mit unserem diesjährigen Programmablauf an. Durch die erstmalige Ermittlung eines Jugendkönigs am Samstagabend, beginnt unser Schützenfest in diesem Jahr schon um 16.30 Uhr mit dem Festgottesdienst, den wir hoffentlich bei gutem Wetter wieder auf dem Dorfplatz feiern können. Anschließend folgt die Prozession. Gottesdienst und Prozession sind für uns feste und wichtige Bestandteile unseres Schützenfestes, die wir deshalb auch in unserer Satzung für uns festgeschrieben haben.

Die schon erwähnte Ermittlung des Jugendkönigs wird dann gegen 18.30 Uhr erfolgen. Sicherlich ein Höhepunkt für alle Jugendlichen, die sich daran beteiligen können und bestimmt auch ein Ereignis, dass viele interessierte Müscheder anziehen wird.

Alle Einzelheiten zum Thema Jugendkönig können im Sonderbericht in dieser Festzeitschrift nachgelesen werden. Nach dem Rückmarsch in die Schützenhalle und anschließenden traditionellen Großen Zapfenstreich am Ehrenmal wird der Jugendkönig dann in der Schützenhalle proklamiert. Dort wird bis gegen 21.00 Uhr der Musikverein Balve alle Gäste mit zünftiger Schützenfestmusik unterhalten. Der Musikverein Balve wird auch in diesem Jahr für die Festmusik verantwortlich sein und dies sicherlich, wie so viele Jahre zuvor, mit Bravour meistern. Auch die Tanzband „Mammuts“ des Musikvereins Balve wird in diesem Jahr am Sonntag- und Montagabend für gute Laune und Partystimmung sorgen.

Aber was ist mit dem Samstagabend? – Und damit kommen wir dann auch schon zu einem weiteren Höhepunkt des diesjährigen Schützenfestes. Ab ca. 21.00 Uhr wird die aus dem Kölner Raum stam-

mende Partyband „Lecker Nudelsalat“ für Superstimmung und gute Laune sorgen.
Beim Besuch einer Veranstaltung in Euskirchen durch Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands konnten wir uns vom Können und der Professionalität der Band überzeugen.
Auch das musikalische Reportoir kann sich sehen lassen. Fast 1300 Lieder stehen zur Auswahl und Musikwünsche werden deshalb leicht zu erfüllen sein.

Dieser Schritt, für Samstagabend eine professionelle Band zu engagieren, war kein einfacher. Dennoch wurde der Ruf gerade nach Veränderung am Samstagabend immer lauter. Wir sind sicher, dass der Samstagabend ein toller Erfolg wird. Also einfach vorbeischauen und mal reinhören.
Am Schützenfestsonntag betreffen die Veränderungen in der Hauptsache die Kinder, da wir die Ermittlung des Kinderkönigs ausgegliedert haben. Die Ermittlung des Kinderkönigs auf dem Dorfplatz war sicherlich immer ein tolles Ereignis, nicht zuletzt durch die zahlreichen Zuschauer. Für alle Verantwortlichen und vor allem auch für das „Große Königspaar“ gab es am Sonntagnachmittag aber kaum mal Zeit zum Verschnaufen: Festzug, Aufbau, Aufspiel der Musikvereine und Kapellen, Ermittlung Kinderkönig, Abbau, Königstanz und das alles gepresst in mal knapp zwei bis zweieinhalb Stunden.

Die Entscheidung, wie schon vor Jahren ein eigenes Kinderschützenfest zu feiern, fiel dann recht leicht. Durch die Ausgliederung des Kinderschützenfestes wird der Königstanz um eine halbe Stunde auf 18.00 Uhr vorgezogen und somit wird auch der Kindertanz entsprechend früher stattfinden können. Natürlich wird das Kinderkönigspaar weiterhin am Schützenfestsonntag mit seinem Hofstaat im großen Festzug mitmarschieren, allerdings nicht mehr am Schützenfestmontag. Wir sind zuversichtlich, dass der gefundene Rahmen, das Kinderschützenfest in der Verbindung mit dem Kompaniefest der 1. Kompanie in Zukunft immer auf Pfingstsamstag zu feiern, sich bewähren und Erfolg haben wird.

Am Schützenfestmontag hätten wir sehr viel ändern können. Die Diskussionen innerhalb des Gremiums keimten bei jeder Besprechung wieder neu auf. Hauptthema war in erster Hinsicht der Festablauf nach dem Vogelschießen und die Gestaltung des Festzugs.
Verändert wurde schließlich das Programm in der Mittagszeit vor dem Festzug. Der Beginn des Festzugs wurde auf 16.30 Uhr vorverlegt.

Um bezüglich des Festablaufs am Montag aber ein breiteres Feedback zu bekommen, haben wir uns entschlossen, eine kleine Umfrage zu starten. Der Fragebogen mit fünf Fragen liegt der Festzeitschrift bei und wir würden uns freuen, wenn wir zahlreiche, ausgefüllte Bögen zurückbekommen würden.

Konkret wird der Ablauf am Montag wie folgt aussehen: Nach dem Vogelschießen wollen wir den neuen Schützenkönig zukünftig schneller proklamieren, um dann ausgelassen feiern zu können. Der Musikverein Balve wird bis ca. 13.30 Uhr alles dafür tun, dass dies auch gelingt. In den letzten Jahren spielten dann immer die Hüttenmusiker auf. Dies wird in diesem Jahr anders sein. Wir haben uns entschlossen einen DJ zu engagieren, der in der Zeit bis zum Festzug für Stimmung sorgen wird. In dieser Zeit wird es dann erstmals eine „Blaulichtphase“ geben, in der das Glas Bier zu einem vergünstigten Preis über die Theke geht. Unterstützt werden wir bei dieser Aktion von den 3 Kompanien, die jeweils ein 30-Liter-Fass gesponsert haben. Es lohnt sich also, die Zeit bis zum Festzug in der Halle zu verbringen.

Da der Festzug am Montag früher startet, wird wie am Sonntag der Königs- und Kindertanz früher stattfinden. Die Pause am Abend für die Musiker und den Schützenkönig soll dann so kurz wie möglich gehalten werden, damit zügig weitergefeiert werden kann. Wir hoffen natürlich, dass zum Ausklang

des Schützenfestes auch am Abend noch viele Müscheder mit dem neuen Königspaar einige schöne Stunden erleben werden.
Veränderungen im Festablauf zu schaffen war einer unserer Ansätze, um ein angenehmes Umfeld für alle zu schaffen, die mit uns das Schützenfest feiern möchten.
Die Gestaltung der Halle fällt da natürlich sofort ins Auge. So werden wir am Samstagabend eine ganz andere Aufteilung haben. Da die Partyband „Lecker Nudelsalat“ auf einer separat aufgebauten Bühne spielt, werden wir auch die Tanzfläche verändern. Durch gestalterische Elemente und Lichttechnik wird sich ein ganz neues Bild bieten.
Auch in der kleinen Halle wird man die Veränderungen sicherlich sofort bemerken.
Wir werden die Weinlaube auf der kleinen Bühne wieder aufleben lassen. Gestalterisch wird sie sich jedoch von der Weinlaube wie es sie früher einmal gab, völlig unterscheiden.
Damals war sie mit Birkenbüschen abgetrennt, diesmal … kommen Sie einfach vorbei und lassen Sie sich überraschen.
Auch im Hofbereich gibt es Neues. Wir werden einen attraktiveren Bierwagen organisieren und der Hofbereich soll durch abgespannte Segel oder aber auch durch Einsatz von Pavillons sowie Lichtgestaltung am Abend eine gemütlichere Atmosphäre erhalten.

Ein weiterer Punkt, der immer wieder angesprochen und diskutiert wurde, ist die Restauration zum Schützenfest. Neben dem guten Angebot im Speisesaal wünschen sich viele auch eine etwas größere Auswahl an kleinen Speisen, die man mal eben im Stehen zu sich nehmen kann, auch auf dem Vorhof der Schützenhalle. Wir haben auch dazu Gespräche geführt, werden aber nicht, wie auf einer großen Kirmes, alle möglichen Speisen anbieten können. Es wird aber in diesem Jahr neben Brat- und Currywurst auch Pommes im Angebot geben.

Für die Kinder und alle begeisterten Autoscooterfahrer und -fahrerinnen wird das Fahren in den Fahrgeschäften in diesem Jahr wesentlich günstiger. Nach Gesprächen mit dem Kirmesbetreiber haben wir seitens der Bruderschaft beschlossen, die Fahrgeschäfte zu sponsern. So kostet in diesem Jahr jede Fahrt im Kinderkarussel oder im Autoscooter nur 1,00 Euro.

Viele Dinge sind in den vergangenen Wochen und Monaten angestoßen worden. Manches sind nur Kleinigkeiten, doch manche Änderungen sind schon sehr gravierend. Wir sind zuversichtlich, dass die Veränderungen, wenn vielleicht auch nicht direkt in diesem Jahr, dazu beitragen werden, dass unser Schützenfest attraktiver und ansprechender für alle Bürger und Bürgerinnen von Müschede, aber auch für unsere Gäste von nah und fern sein wird.
Wir werden das Schützenfest 2010 sehr kritisch analysieren und die Arbeit im Gremium und in den verschiedenen Ausschüssen intensiv weiterführen. Lassen Sie uns gemeinsam neue Wege gehen, damit das Schützenfest das „Fest unseres ganzen Dorfes“ bleibt. (rgw/ms)

Schützenfestprogramm zum Schützenfest 2010

Sonntag, 4. Juli 2010	10.30 Uhr	Bierprobe (nach dem Hochamt)
Samstag, 10. Juli 2010	16.30 Uhr	Festgottesdienst auf dem Dorfplatz oder in der Kirche, anschließend Hubertusprozession.
	18.30 Uhr	Erstmalige Ermittlung eines Jugendkönigs
	19.30 Uhr	Sammeln der gesamten Bruderschaft an der Schützenhalle zur Teilnahme an der Kranzniederlegung mit anschließendem „Großen Zapfenstreich“ am Ehrenmal.
	bis 21.00 Uhr	Einstimmung auf das Schützenfest mit dem Musikverein Balve
	ab 21.00 Uhr	Partytime mit der Partyband „Lecker Nudelsalat“ aus Köln
Sonntag, 11. Juli 2010	10.30 Uhr	Ehrungen der Jubilare, Konzert und Frühschoppen
	14.00 Uhr	Sammeln der Kompanien an den Vereinslokalen
	15.00 Uhr	Abholen des Präses und des Königspaares mit Hofstaat Festzugverlauf: Schützenhalle – St. Hubertus-Platz – Hohlweg – Krakeloh Tillmanns Kamp – In der Schlar – Norbert-Michel-Straße – Sültkamp – In der Schlar – Kronenstraße – Krakeloh – Hubertusstraße – Schützenhalle
	18.00 Uhr	Königstanz, im Anschluss Kindertanz
	20.30 Uhr	Thekenrundgang mit dem amtierenden Schützenkönig Anschließend Partytime mit der Tanzband „Mammuts“ vom Musikverein Balve
Montag, 12. Juli 2010	08.30 Uhr	Sammeln der gesamten Bruderschaft in der Schützenhalle, Abmarsch zum Vogelschießen. Proklamation des neuen Königs in der Schützenhalle, anschließend Musik und Tanz bis 13.30 Uhr. Danach Unterhaltung mit DJ Chris.
	16.30 Uhr	Abholen des Präses und des neuen Königspaares mit Hofstaat, Rückmarsch zur Schützenhalle
	18.00 Uhr	Königstanz, anschließend Kindertanz
	20.00 Uhr	Partytime mit der Tanzband „Mammuts“
Sonntag, 1. August 2010	10.30 Uhr	Abrechnung des Schützenfestes (nach dem Hochamt)

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten

Für die musikalische Unterhaltung sorgen:
Musikverein Balve / Tanzband „Mammuts“, Spielmannszug Müschede, Tambourcorps Einigkeit Westönnen, Musikverein Müschede, Spielmannszug Wennigloh, Partyband „Lecker Nudelsalat“

Die Schützenbrüder werden gebeten, durch ihre Teilnahme an den Festzügen und das Hissen der Fahnen ihre Verbundenheit mit der Schützenbruderschaft zu bekunden. Allen Festteilnehmern wünschen wir ein heiteres, friedliches und geselliges Schützenfest. Besuchen Sie die Schützenbruderschaft auch im Internet auf www.schuetzen-mueschede.de

Wie der Schützenbruder Rudi Voß zum zweiten Mal die Königswürde erlangte
Der Höhepunkt des Jahres 2009 stand bevor – das Schützenfest.

Am zweiten Wochenende im Juli marschierten die Müscheder Bürger mit der Schützenbruderschaft und Musikkapelle zur Vogelstange.
Man vermag es heute nicht mehr zu sagen, was in dem Kopf des langjährigen Schützenbruders und Vorstandsmitgliedes Rudi so vor sich ging. Er hatte sich bereits im Frühjahr 2009 schon erhebliche Gedanken gemacht. Wie auch in den Nachbargemeinden war eine hohe Anzahl ernsthafter Königsanwärter nicht zu erwarten. Durch Äußerungen in seinem Bekannten- und Freundeskreis hatte er jedoch einige Male sorgenvoll von sich gegeben: „Ohne Schützenkönig werden wir nicht von der Stange gehen!“
Somit hatte ihn vor Ort dann doch das enorme „Schießfieber“ gepackt. Nach 40 Minuten stand der neue König der Schützenbruderschaft Müschede fest. Rudi war der neue Schützenkönig 2009/2010. Seine Ehefrau Karin war erlöst von aller Spannung und freute sich mit ihm.
Mit ihrer Regentschaft hat das Königspaar auch die Jubiläen der eigenen Kegelclubs „Die Durstigen“ (30 Jahre) und „Flotte Sohle“ (10 Jahre) verbunden. Ebenso hatte Rudi vor 26 Jahren schon einmal die Königskette getragen.
Am Nachmittag erfolgte bei herrlichem Sonnenschein ein wunderbarer Festumzug mit einem lustigen Hofstaat durch das Dorf. Von Anspannung war nichts zu spüren – im Gegenteil – es war eine natürliche Fröhlichkeit vorhanden, da viele Paare schon vor 26 Jahren den König begleitet hatten. Der Nachmittag und der Abend nahmen einen harmonischen Verlauf bei dem sich das Königspaar, der Hofstaat und die Bevölkerung sichtlich wohl fühlten.
Eine Woche nach dem Schützenfest besuchten Königspaar und Hofstaat das Kompaniefest auf Stakemeiers Wiese. Noch in der frisch verbliebenen Schützenfeststimmung verlebten wir einen schönen gemeinsamen Abend. Die Festbesuche in den Nachbargemeinden Wennigloh und Herdringen gehören mit zu unseren schönen Erinnerungen, da wir insbesondere in Herdringen, in einer wunderbaren Sommernacht, ein im Neudeutsch bezeichnetes „outdoor-Fest“ feiern durften.
Im November waren wir mit unserem Königspaar zu dem von der Stadt Arnsberg ausgerichteten Schützenkommers in der Schützenhalle Hüsten. Karin und Rudi haben die Schützenbruderschaft Müschede in würdiger Form präsentiert. Es hat uns Freude bereitet, unser Königspaar zu dieser feierlichen Veranstaltung begleiten zu dürfen.
Ein weitere Höhepunkt des Jahres war der Königsball mit einer „Supertalentshow“. Einige Hofstaatsmitglieder gaben vor einer strengen Jury ihre Talente zum Besten. Obwohl sich König Rudi seiner Königin Karin in der Talentshow geschlagen geben musste, war er durch seine Gesangseinlage schnell getröstet und alle hatten einen Riesenspaß. Wir verlebten einen schönen, langen und stimmungsvollen Abend.

Liebes Königspaar,
wir danken Euch ganz herzlich für eine fröhliche, harmonische und unvergessene Zeit!
Euer Hofstaat 2009/2010

Das Königssilber

Ich muss doch hier einmal ein Missverständnis aufklären. Viele meiner Vorgänger schreiben über den Königsorden. Das ist falsch. Den Königsorden bekommt man bei der Proklamation am Montagmorgen an die Uniform geheftet. Richtig muss es heißen, „das Königssilber“ oder „die Königsplakette“!
Zudem noch ein Tipp, die kommenden Könige sollten darauf achten, dass die Gravur tief genug ist, sonst ist sie schon nach nur ein paar Jahren nicht mehr gut zu lesen. Über mein Königssilber gibt es nicht viel zu sagen, es ist wie der Name schon aussagt aus Silber mit einer schlichten Gravur unserer Namen und den Jahren unserer Amtszeit.
(rv)

Otwin Schlatzer
GmbH
STAHLBAU - BAUSCHLOSSEREI
SCHWEISSFACHBETRIEB

• Treppen- u. Geländerbau • Garagentore • Vordächer
• Balkonanlagen • Stahltüren • Tor- u. Zaunanlagen

Hachener Str.7a • 59846 Sundern-Hachen • Tel.: 02935 / 22 01 • Fax: 49 06 • mail@schlatzer.de

Das Hubertusbild in der kleinen Schützenhalle

Es ist nicht zu übersehen, das 4 x 2 m große Bild an der Wand zwischen Theke und Haupteingang. Schon lange hatte uns die kahle Wand zu Überlegungen angeregt. Wie können wir die Wand ansprechender gestalten, wie verschönern? Das 550jährige Jubiläum im Jahr 2000 rückte ja immer näher und bis dahin wollte die Bruderschaft vollendete Tatsachen schaffen.
Mitten in unsere Gedankenspiele „platzte“ unser Schützenbruder Friedel Humbeck mit einer Idee herein. Bei einem Besuch in der Amecker Schützenhalle hatte er ein Hubertusbild gesehen. So etwas fehle doch noch in der Halle der Müscheder Schützen. Sein Vorschlag wurde gerne aufgegriffen. Zuerst einmal erfolgte eine Besichtigung in Amecke durch die damaligen Vorstandsmitglieder Oberst Richard Stakemeier und Geschäftsführer Karl-Bernd Hommel.

Als Künstler wurden Hans Geisler (†2000) und Josef Guntermann (†2003) aus Hüsten gewonnen. Eine direkte Bildvorlage gab es nicht. Beide malten nach eigenen Entwürfen. Das Bild zeigt die allseits bekannte Szene aus den Ardennen, in der Hubertus auf der Jagd dem Hirsch mit dem strahlenden Kreuz begegnet. Das Gemälde ist mit Öl- und Wasserfarben gemalt. Über dem Bild steht der Spruch „St. Hubertus hilf, damit uns die Erde Heimat bleibt“. Die Schablone in der Schriftart „Old London“ schuf dazu unser Hallenarchitekt Friedhelm Heimann, die Ausmalung erfolgte zusammen mit Dietmar Jocheim.

Gleichzeitig mit dem Bild entstand ein Wappenschild durch Hans Geisler und Josef Guntermann. Er ist rechts neben dem Hubertusbild an der Wand befestigt. Er zeigt die Müscheder Eule auf einem Ast sitzend. Auf dem Spruchband darunter steht zu lesen: Das Eulendorf Müschede.

Leider konnte das Vorhaben nicht mehr rechtzeitig zum 550jährigen Jubelfest realisiert werden. Auf dem Schützenfest vom 8. bis 10. Juli 2000 hatten die Festbesucher dann die Gelegenheit, die neuen Kunstwerke zu bestaunen.

Zur Finanzierung von Bild und Wappenschild veranstaltete Friedel Humbeck eine Spendensammlung. Am 29. April 2010 wurde unter dem Wappenschild eine Tafel aufgehängt, auf der alle Geld- und Sachspender namentlich aufgeführt sind. Die Tafel in Schriftart „Otter DB“ schrieb Friedhelm Heimann, den Rahmen spendete Friedel Humbeck. Für die Realisierung dieser Tafel sorgte Ehrenvorstandsmitglied Peter Siepmann. (rgw)

Planung Entwurf Gestaltung

malerbetrieb wiese

Wärmedämmung
Gerüstbau

Fußbodenverlegungen
Fassadengestaltung
Anwendung modernster Malertechniken

59759 Arnsberg-Hüsten Röhrstraße 11-13
Tel. (0 29 32) 3 12 75 Fax 3 52 29

HEINZ ALTEKÖSTER

Fleischer-Fachgeschäft · Exklusiver Party-Service
59469 Ense-Niederense · Bruchstr. 25
Tel. 0 29 38 - 4 92 10
www.fleischerei-altekoester.de

Zur kurzen Rast

ZUR KURZEN RAST

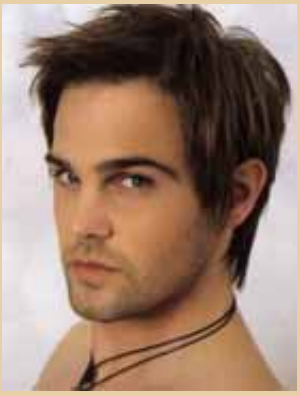
Niederense:
Poststraße 8
Tel. 0 29 38 - 42 17

Öffnungszeiten:
Mo.-So. 11.30-22 Uhr

Müschede:
Rönkhauser Str. 23
Tel. 0 29 32 - 3 94 70

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6-22 Uhr,
Sa. 8-22, So. 12-22 Uhr

Tolles Aussehen.



Bewunderung.

Schöne Haare.

Neugierig?

Salon Feinschnitt

Damen- und Herrensalon
Inhaberin Ayse Yavuz

Hubertusstraße 2
59757 Arnsberg / Müschede
Telefon 0 29 32 / 3 37 88

Müscheder Schützen ermitteln zum ersten Mal einen Jugendkönig

In diesem Jahr wird am Schützenfestsamstag erstmals ein Müscheder Jugendkönig ermittelt. Dadurch soll das Schützenfest auch für unsere jungen Schützenbrüder attraktiver werden.
Anfang des Jahres hatte sich ein Arbeitskreis zur Festlegung der Regularien gebildet. Schon beim ersten Treffen zeigte sich, dass dies gar nicht so einfach ist. Neben der Klärung wichtiger Dinge wie Standort der Vogelstange, Höchstalter der Schützen sowie Rechte und Pflichten des Jugendkönigs, entstand eine lange Liste mit Punkten, die es zu beachten galt. Ist der König erst einmal ermittelt, so muss er auch in den Festablauf integriert werden. Dazu musste an viele Kleinigkeiten gedacht werden.
Da der Jugendkönig die Müscheder St. Hubertus Schützenbruderschaft repräsentiert, muss er Mitglied der Schützenbruderschaft sein oder in Müschede wohnen. Zudem dürfen nur Schützen anlegen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und am Schützenfestsamstag maximal 25 Jahre alt sind!
Was aber neben der Zulassung zum Vogelschießen um die Jugendkönigswürde bei allen Planungen sehr wichtig war: Auf den Jugendkönig sollen so gut wie keine Kosten zukommen, und er soll nur ganz wenige Pflichten haben!
Es wird keinen Hofstaat und keine Königin geben und eine Uniform braucht sich der Jugendkönig auch nicht zu kaufen. Ein Schützenhemd und eine Krawatte werden ihm ggf. zur Verfügung gestellt. Sicherlich, er wird im Freundeskreis nicht um die eine oder andere Runde herumkommen, aber mit dem Königsschuss ist gleichzeitig eine Prämie von 50 Wertmarken verbunden. Auch für den Abschuss der am Jugendkönigsvogel angebrachten Pergamentrolle erhält der entsprechende Schütze eine Prämie von 20 Wertmarken. Als äußeres Zeichen der Königswürde wurde von der Schützenbruderschaft eine Königskette angeschafft, welche der Jugendkönig für die Dauer seiner Amtszeit bei offiziellen Anlässen der Schützenbruderschaft trägt. Bis zum jeweils nächsten Schützenfest ist es seine Aufgabe, eine Erinnerungsmedaille anfertigen zu lassen, die an der Kette befestigt wird.
Da er für ein Jahr die Müscheder Schützenbruderschaft repräsentiert, sollte er natürlich am weiteren Verlauf des Schützenfestes teilnehmen. Zwei jüngere Vorstandmitglieder werden ihm während seiner Regentschaft hilfreich zur Seite stehen. Die einzigen Pflichtveranstaltungen sind die Teilnahme am Müscheder Patronatsfest (3. November), an der Generalversammlung der Schützenbruderschaft sowie an der Schützenmesse mit anschließender Prozession am Schützenfestsamstag.
Selbstverständlich ist der Jugendkönig zu Vorstandssitzungen, Besuchen bei befreundeten Vereinen oder dem Königsgemütlichen herzlich willkommen. Jedoch ist die Teilnahme keine Pflicht, da der Jugendkönig nicht dem Vorstand angehören wird. Er kann selbst entscheiden, wann und wo er teilnehmen möchte.
Für das Jugendkönigsschießen musste natürlich auch ein eigener Vogel angefertigt werden. In Müschede, wie sollte es anders sein, ist dies eine Eule. Den Bau des hölzernen Federviehs haben Stephan Pape, Jan Poggel und Dominic Senft übernommen. An einem „Dummy“ wurde getestet, ob die Eule zu schnell fällt oder im Kugelfang verhungert…, über das Ergebnis herrscht Stillschweigen bei den Verantwortlichen.
Um die Wege am Schützenfestsamstag so kurz wie möglich zu halten, hat die Schützenbruderschaft eine mobile Vogelstange organisiert, welche am Feuerwehrgerätehaus aufgebaut wird. So kann man, nachdem der Jugendkönig ermittelt worden ist, zügig in die Halle zurückkehren. Hier kann der neue Regent dann mit seinen Freunden ausgiebig feiern.
Die Proklamation des Jugendkönigs wird nach dem großen Zapfenstreich in der Schützenhalle stattfinden. Wir hoffen natürlich, dass sich am Samstag zahlreiche junge Müscheder am Schiessen beteiligen werden, denn der siegreiche Schütze wird am Ende von sich sagen können: Ich war der ERSTE Müscheder Jugendschützenkönig! Vielleicht macht ihm sein Jahr als Jugendkönig ja auch so viel Spaß, dass er sich für eine weitere Mitarbeit in der Schützenbruderschaft begeistern kann. Denn Nachwuchs, sprich junge Leute mit vielleicht auch neuen Ideen, werden immer gebraucht und sind herzlich willkommen! (ap)

Das Wappen des Amtes Hüsten

In der kleinen Schützenhalle hängt es, das Wappen des ehemaligen Amtes Hüsten. Das Wappen ist mit dem darüber stehenden Schriftzug „Amt Hüsten“ verbunden. Dieser ist aus Metall. Die Buchstaben sind schwarz mit goldenen Mittellinien. Die links und rechts neben dem Wappen stehenden „Lebensjahre“ des Amtes, 1837 und 1974, sind später angebracht worden.

Bis zur Auflösung des Amtes hing das Wappen über der Eingangstür des 1912 erbauten Amtsgebäudes in der Heinrich-Lübke-Straße. Keiner weiß, was daraus geworden wäre, hätten nicht drei beherzte Vorstandsmitglieder der St. Hubertus Schützenbruderschaft Müschede, allen voran der damalige Schützenoberst Heinz Vollmer-Lentmann, in einem Husarenstreich das Wappen vor der vermeintlichen Vernichtung gerettet. Das geschah wenige „Augenblicke“ vor der Auflösung des Amtes.

Ein Trecker fuhr bis zum Eingang des Amtsgebäudes, in der Schaufel ein Schützenbruder. Schaufel hoch – abhängen – Schaufel runter. Und schon war er weg, der Trecker mit den drei Schützen.

137 Jahre war Müschede ein Teil des Amtes Hüsten. Auch heute noch lebt das Amt im heimischen Schützenwesen weiter. Ist doch der Schützenkreis Arnsberg identisch mit den Grenzen des ehemaligen Amtes. Wir in Müschede fühlen uns der Tradition und der Heimat verpflichtet und haben dem äußeren Zeichen des Amtes Hüsten für alle sichtbar in unserer Schützenhalle einen würdigen Platz gegeben.

(rgw)

Beim ehemaligen Amt Hüsten handelt es sich um einen Verwaltungsbezirk, der 1837 in der Provinz Westfalen entstand und in wechselnder Form bis zum 31. Dezember 1974 Bestand hatte.

Im Jahr 1836 schied Neheim aus der um 1816 gebildeten Bürgermeisterei Neheim aus und erhielt Stadtrechte. Ein Jahr später wurde aus dem restlichen Gebiet der Amtsverband Hüsten mit Sitz in Hüsten gebildet. Nächstgrößere Verwaltungseinheit war der Kreis Arnsberg. Der Amtsverband bestand zu dem Zeitpunkt aus den drei Kirchspielen Hüsten, Voßwinkel und Enkhausen, die insgesamt 16 Ortschaften umfassten. Zum 100jährigen Bestehen des Amtes im Jahr 1937 wurden 19.661 Einwohner auf einer Gesamtfläche von 147,19 km² gezählt. Der Verwaltungssitz blieb in Hüsten, auch als der Ort 1941 aus dem Amt ausschied und mit der Stadt Neheim zu der neuen Stadt Neheim-Hüsten zusammengefasst wurde.

Im Jahr 1961 hatte das Amt bei einer Fläche von 132,02 km² eine Einwohnerzahl von 16.614 Menschen. Zu dieser Zeit gehörten zum Amt Hüsten die Orte Bachum, Bruchhausen (Ruhr), Echthausen, Enkhausen, Estinghausen, Hachen, Herdringen, Hövel, Holzen, Langscheid (Sorpesee), Müschede, Niedereimer, Stemel, Voßwinkel und Wennigloh. Bei der Auflösung des Amtsverbandes am 31. Dezember 1974 fielen 82,56 km² an die Stadt Arnsberg, 41,19 km² an Sundern, 8,22 km² an Wickede und 0,05 km² an Menden.

Blasonierung
In Blau ein silberner, goldbewehrter Adler, überzogen von einem goldenen mit einem roten Schwert belegten Schräglinksbalken.

Beschreibung
Das Wappen stellt eine Verbindung des Wappens der Grafen von Arnsberg mit dem Wappen der Herren von Wicheln dar, die früher im Amtsbezirk ansässig waren. Die amtliche Genehmigung erfolgte am 20. April 1937.

(Beschreibung des Amtes Hüsten ist entnommen von Wikipedia)

Neue Kinderköniginnen-Kette

Da seit 2008 offiziell auch Mädchen am Vogelwerfen teilnehmen dürfen, haben sich die Kompanien entschieden, eine Kinderköniginnenkette anzuschaffen. Sie wurde erstmals am Schützenfestsonntag 2009, beim Antreten der 2. Kompanie bei Beckmann, von Christin Hübner getragen. Um sie einmal der Allgemeinheit vorzustellen, zeigen wir hier ein Bild von der Kette.

(dk)

Frauen der Vorstandsmitglieder aktiv!

Wie in jedem Jahr waren auch die Frauen der Vorstandsmitglieder wieder aktiv. Bei verschiedenen Anlässen standen sie ihren Männern wieder zur Seite. So auch beim traditionellen Seniorennachmittag. Tische dekorieren, Kuchen backen und Butterbrote belegen zählten zu den umfangreichen Aufgaben. Die älteren Herrschaften wurden in ausreichenden Mengen mit Kaffee und Kuchen versorgt. Auf unserem Schützenfest waren die Damen wieder gefordert, den Königs- und Kinderkönigstisch einzudecken. Beim ersten Weihnachtsmarkt in Müschede haben sie den Küchendienst übernommen. Doch am Jahresanfang ließen es sich die Damen auch einmal gut gehen. Nach einer Wanderung durch eine schöne Winterlandschaft, kehrten sie in „Schmidts Hof“ in Herdringen ein. Bei einem guten Essen verbrachten sie ein paar schöne Stunden. (A.Schl)

LANWEHR
NATURSTEIN

Wir bauen ab, damit andere aufbauen.

Wir produzieren hochwertige Edelsplitte und Gemische als Unterbaumaterial für Straßen- und Wegesysteme. Damit wir sicher fahren und alles gut geht.

www.lanwehr-naturstein.de

Schießsportgruppe St. Hubertus Müschede

Liebe Sportfreunde,

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, im Namen unserer Schießsportgruppe „Danke“ zu sagen. „Danke“ der Schützenbruderschaft, die uns immer zur Seite steht und „Danke“ auch an alle passiven Mitglieder, die uns mit ihrem Jahresbeitrag so hilfreich unterstützen. Ohne diese Unterstützung wäre es, wie wohl in jedem Verein, kaum möglich gute Vereinsarbeit zu leisten.
Unser Mitgliederbestand beläuft sich im Moment auf 26 aktive und 53 passive Mitglieder, davon besuchen 6 Jugendliche regelmäßig das Training. Wir möchten Sie herzlich einladen an einem Probetraining teilzunehmen. Selbstverständlich können Jugendliche auch eine längere Zeit zur Probe teilnehmen, um sich dann evtl. für diese Sportart zu entscheiden. Sprechen Sie uns einfach an oder kommen Sie während unserer Trainingszeit, jeden Sonntag von 10.30 Uhr bis ca. 12.30 Uhr, vorbei, um sich weiter zu informieren.
Um unserer Jugend besser gerecht werden zu können, hat es auch hier bereits Umstrukturierungen gegeben. Wer also mind. 10 Jahre alt ist, kann ja einfach mal vorbei schauen. Beim ersten Besuch bitten wir um Begleitung durch einen Erziehungsberechtigten. Es ist jeder herzlich willkommen, natürlich auch diejenigen, die uns als passive Mitglieder unterstützen möchten.

In der Hauptmitgliederversammlung vom 14. Oktober 2009 wurden in ihrem Amt bestätigt: Ralf Vollmer (1. Vorsitzender), Winfried Lenze (2. Vorsitzender), Stefan Oberg (Jugendleiter) und Dirk Voss (Kassierer).

Stefan Oberg hat im letzten Jahr die Fortbildung zum Trainer absolviert, so kann eine gute Schießausbildung gewährt werden. Der Lehrgang zur Standaufsicht für Dirk Voss und Ralf Vollmer wurde leider aus Mangel an Teilnehmern abgesagt.

In diesem Jahr werden wir wieder aktiv an Wettkämpfen teilnehmen.

Wir wünschen allen ein schönes und harmonisches Schützenfest 2010.

Der Vorstand der SSG

Ralf Vollmer (1. Vorsitzender)	Winfried Lenze (2. Vorsitzender)	Dirk Voss (Kassierer)	Stefan Oberg (Jugendleiter/Trainer)

SSG St. Hubertus Müschede
Ralf Vollmer
Kronenstrasse 11
59757 Arnsberg-Müschede
Tel. 02932-34061
Fax. 02932-941033
E-Mail: ssg.mueschede@gmx.de

AUTO-SERVICE MICHAEL LEVERMANN GMBH

RÖNKHAUSER STR. 54 • 59757 ARNSBERG

INSPEKTION · WARTUNG · REIFENSERVICE · AUSPUFF
BREMSE · STOSSDÄMPFER · UNFALLREPERATUR
TÜV-VORBEREITUNG UND -ABNAHME

Wir machen Ihnen gerne ein Angebot !

MLEVI@T-ONLINE.DE oder 0174 - 74 23 729

STEINKE

Elektrostatisches Pulverbeschichten

Beschichten von:
Stahl, verzinktem Stahl und Aluminium

Vorbehandlung:
Phosphatieren, Beizen, chromfreies Passivieren

Teilegrößen:
bis 6000 x 800 x 2500 mm

STEINKE GMBH & CO. KG
Pulverbeschichtungen
Wagenbergstraße 57
59759 Arnsberg

Tel. 02932 96871-0
Fax 02932 968755
www.w-steinke.de
e-mail: info@w-steinke.de

Volles Programm der Karnevalsabteilung

Nach zwei Jahren war es wieder soweit. Endlich – wie viele in und um Müschede meinten. Es wurde wieder Theater gespielt. In drei Vorführungen zeigten unsere Laienschauspieler, was in ihnen steckt. Und das war wiederum vom Allerbesten und sorgte für Stimmung und Lachen ohne Ende. Die Schützenhalle wurde in den Gasthof „Zum feurigen Stier“ verwandelt und dort mussten dann zwei Müscheder Herren erfahren, was es heißt, wenn man „Dame oder mit Damen spielt“. Alltag im Dorf, zarte Liebeleien, alte Anekdoten und ein „one-night-stand“ sorgten für helle Aufregung, überschäumende Stimmung, Ängste und natürlich ein „Happy End“. So war beim Finale wieder alles O.K. und in unserem Eulendorf herrschte wieder die gewohnte Ordnung. Zufrieden und fröhlich konnten im Anschluss Spieler und Zuschauer gemeinsam den Abend ausklingen lassen.

Im Februar dann erneut Lachen, Spaß und Gesang ohne Ende. Ein Publikum wie es sich jeder Künstler und auch die Veranstalter nur erträumen können. Hier wurde es Wirklichkeit. Sechs deutschlandweit bekannte professionelle Akteure aus Köln entfachten wahre Jubelstürme während der diesjährigen Karnevalsveranstaltung. Eine Show aus Comedy, Live-Gesang, Parodien und Travestie begeisterte in unserer farbenprächtig geschmückten kleine Halle ein Publikum, welches eine Zugabe nach der anderen forderte und diese auch bekamen. Erneut zeigte sich, dass Karneval aus Köln am Rhein in Müschede für die Kenner ein absoluter Renner ist. (ph)

Müscheder Damen trösten sich gegenseitig

Die Müscheder Männerwelt ist aus den Fugen geraten

An alle Altkönige und Altköniginnen.

Am Schützenfest Montag nach der Proklamation um 12.00 Uhr treffen sich alle Altkönige und Königinnen zu einem kleinen Umtrunk am Bierstand im Hof.

WALTER

BESCHRIFTUNGEN ALLER ART

... einfach scharfe Werbung!

0 29 32 - 89 78 20 • 0176 - 233 956 18

Krakeloh 16 • 59757 Arnsberg-Müschede

Von der Familienfeier bis zur Großveranstaltung, mit unserer professionellen Ton- , Licht- und Bühnentechnik wird jedes Fest zu einem besonderen Erlebnis.

TOPAS

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Stembergst. 37a · 59755 Arnsberg · Tel. 02932 83249

www.topas-vt.de

DR GmbH

DIETER REST

- Stanzerei
- Werkzeugbau
- Entwicklung
- Konstruktion

Borkshagenstraße 7
59757 Arnsberg

Tel. : 0 29 32 - 96 17-0
Fax : 0 29 32 - 96 17-50

Mail : info@rest-gmbh.com
www.rest-gmbh.com

Die Martin-Luther-Kirche in Müschede

Der Strukturwandel hat auch im dörflichen Leben des Sauerlandes in den letzten Jahren gravierende Veränderungen hervorgerufen. Das dörfliche Leben war in früherer Zeit von der Landwirtschaft geprägt. Inzwischen ist die Anzahl der Landwirte und Bauern stark rückläufig. Die ehedem zahlreichen Schulen in den kleineren Ortschaften des Sauerlandes wird es künftig nicht mehr geben.

Auch in den kirchlichen Bereichen werden sich in der Zukunft noch vielseitige Veränderungen ergeben. Noch sehr gut erinnere ich mich der ersten Überlegungen zum Bau einer evangelischen Kirche in Müschede. Im Jahre 1968 kaufte die evangelische Kirchengemeinde zu Hüsten von den Eheleuten Gerti und Alois Leclaire das Grundstück zwischen der heutigen Krakelohstraße und der Straße „in der Schlar". Im Zuge der Bebauung der Grundstücke der Familie Michel-Schäfersmann entstanden dort die Straßen „Tillmanns Kamp" und „Martin-Luther-Straße". Zu dieser Zeit lebten die evangelischen Christen in Müschede quasi in der Diaspora.

Aus der Statistik der früheren Amtsverwaltung in Hüsten ist ersichtlich, dass in Müschede im Jahr 1914 965 Einwohner lebten; im Jahr 1927 waren es 1.062. Damals gehörten 982 Müscheder der katholischen und 80 der evangelischen Religion an.

Erst in den letzten Kriegswochen und in den folgenden Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg, stieg durch die Eingliederung mehrerer evangelischer Familien aus den Deutschen Ostgebieten, aufgrund der Flucht und der Vertreibung, die Anzahl der evangelischen Christen sprunghaft an. Zu erwähnen sind auch die ausgewiesenen neuen Baugebiete; dort siedelten sich sowohl katholische als auch evangelische Christen an. Somit kam in der Folge der Gedanke zur Errichtung einer evangelischen Kirche in Müschede auf. Begleitet wurden die damaligen Entscheidungen auch durch die große Aufbruchstimmung in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, die auch als Wirtschaftswunderzeit in die Geschichte eingegangen ist.

Die ersten Überlegungen der evangelischen Kirchengemeinde zu Hüsten, zum Bau einer evangelischen Kirche in Müschede, liegen im Grunde schon sehr weit zurück. Aus Müschede setzte sich in besonderem Maße Herr Fritz Rhode für den Bau einer evangelischen Kirche ein. Fritz Rhode war langjähriges Mitglied im Hüstener Presbyterium. Fritz Rhode wurde in Goddelsheim bei Korbach im Waldecker Land geboren und heiratete in Müschede Aenne Weuster aus der damaligen Mittelstraße, heute Kronenstraße. Das Wohngrundstück Rhode-Weuster wurde später von der Sparkasse Arnsberg-Sundern gekauft; sie errichtete dort dann eine Sparkassenfiliale.

Mit den Bauarbeiten der Kirche wurde im Jahre 1969 begonnen; am 21. 10.1971 wurde die neue Kirche vom Superintendenten Werner Philipps eingeweiht, so ist es in der Müscheder Chronik zu lesen. Zu dieser Zeit war die Zahl der evangelischen Christen in Müschede immerhin schon auf etwa 500 angestiegen, Erst im Jahre 1975 errichtete die Hüstener evangelische Kirchengemeinde in Müschede eine zweite Pfarrstelle. Erster Pastor war Jürgen-Michaelis Stoffers. Ihm folgte im Jahr 1987, bis zum heutigen Tage, Pastor Reinhard Weiß. Es ist schon bedauerlich, dass die Kirche nun verkauft worden ist. Zum Redaktionsschluss der Festzeitschrift liegt mir die Information vor, dass der feierliche Entwidmungsgottesdienst der Martin-Luther-Kirche in Verbindung mit dem letzten Gottesdienst, der mit dem Abendmahl gefeiert wird, am 30. Mai 2010 in der Martin-Luther-Kirche stattfindet. Im Anschluss daran ziehen die Gemeindemitglieder und Gäste zur St.-Hubertus-Kirche. Dort wird dann gemeinsam mit der katholischen Gemeinde der Gottesdienst fortgesetzt.

Sebastian SchmITz

Sebastian Schmitz
Dipl. Informatiker (FH)
info@sebastian-schmitz.net
Bornhohl 18
59757 Arnsberg
Tel.: 02932/280580
www.sebastian-schmitz.net

Freiberuflicher IT-Berater

Da steckt mehr für Sie drin, als Sie denken: die Allianz RiesterRente.

Bei der Allianz RiesterRente zahlt der Staat für Ihre Altersvorsorge mit. Und zwar durchschnittlich 40% der Beiträge. Fragen Sie uns, wie viel Sie dazubekommen. Wir beraten Sie gerne.

Vermittlung durch:
Tobias Tölle, Volker Petruschke
Vertretungen der Allianz
Arnsberger Str. 7, D-59759 Arnsberg
tobias.toelle@allianz.de, volker.petruschke@allianz.de
Tel. 0 29 32.3 90 86

Hoffentlich Allianz.

Allianz

OEKUMENISCHE BASISARBEIT – auch in Müschede
Sehr zu begrüßen ist, unter ökumenischen Gesichtspunkten, die einvernehmliche Regelung zur künftigen Nutzung des katholischen Hubertushauses. Es ist auch sehr zu begrüßen, dass nach Möglichkeit in der Nähe der katholischen Kirche der Glockenstuhl mit der Glocke der evangelischen Kirche aufgestellt werden soll. Die Orgel der Müscheder Martin-Luther-Kirche wird künftig in der Hüstener katholischen „St. Petri-Kirche" erklingen.

Zum Stichwort Ökumene sei vermerkt, dass zum Zeitpunkt des Baues der evangelischen Kirche eine gemeinsame – gegenseitige – Nutzung kirchlicher Gebäude kaum denkbar gewesen wäre. Es ist erfreulich festzustellen, dass sich die christlichen Schwestern und Brüder in den letzten Jahren wesentlich näher gekommen sind; sonst wäre eine simultane Nutzung kaum denkbar. Die evangelischen und katholischen Gemeinden im Sauerland – auch im Pfarrverbund Röhr/Ruhr – arbeiten seit längerer Zeit auf geschwisterlicher Basis eng zusammen. Der eingeleitete Kooperationsprozess basiert sowohl auf dem Gedanken der Spiritualität, der Frömmigkeit, aber auch der Beheimatung der Menschen im christlichen Glauben.
In früherer Zeit war es leider aus theologischer Sicht noch nicht denkbar, die entscheidenden „experimentellen Schritte" des Aufeinanderzugehens einzuleiten. Im Laufe der letzten Jahre hat sich – Gott sei Dank – das Rollenverständnis stark geändert. Das geschlossene Milieu in den Volkskirchen gibt es schon länger nicht mehr. Die christlichen Kirchen leben augenblicklich in einer gewissen Übergangszeit mit einer abbröckelnden Tradition und einer Zukunft, bei der feste Formen noch nicht zu erkennen sind.

Die Trennung der Christen ging vor etwa 500 Jahren von Deutschland aus; von Deutschland muss deswegen auch an diesem zentralen Thema verstärkt gearbeitet werden. Das Nebeneinander funktioniert, das Miteinander gilt es in der Zukunft weiter auszubauen; so auch insbesondere auf dem zweiten Ökumenischen Kirchentag in München, zu dem namhafte Persönlichkeiten eingeladen werden und ihre Teilnahme auch bereits bekundet haben. Es bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass sich möglichst viele Christen gemeinsam auf den Weg nach München begeben und dort ökumenische Zusammenarbeit praktizieren.

Ganz zum Schluss sei noch vermerkt, dass auch der aus Müschede stammende Prälat Professor Dr. Dr. Eduard Stakemeier (1904 – 1970) an der Seite des damaligen Paderborner Erzbischofs Lorenz Jaeger in die ökumenische Geschichte eingegangen ist. Als erster Direktor des Paderborner Johann-Adam-Möhler-Institutes war er als Fundamentaltheologe in besonderem Maße auch für die Ökumene verantwortlich. Das von ihm in Paderborn für den Vatikan ausgearbeitete Statut wurde in späterer Zeit zur geschätzten Arbeitsunterlage der Ökumene in Rom und in der Weltkirche. Ohne die beiden Genannten würde es Ökumene in der Weltkirche in der heute praktizierten Form wohl nicht geben. Als Konzilstheologe hatte Eduard Stakemeier auch wesentlichen Anteil an den Beratungen und Beschlüssen des Zweiten Vatikanischen Konzils. Immerhin ist seit dem Ende des Zweiten Vatikanischen Konzils in der Ökumene mehr erreicht worden, als vor 40 Jahren zu erwarten war. Heute haben beide christlichen Glaubensgemeinschaften auch eine gemeinsame Verantwortung für Europa.

Seit fast 60 Jahren bin ich einer der Organisten in der Müscheder katholischen „St. Hubertus-Kirche". Gelegentlich werde ich von unserem örtlichen evangelischen Pastor Reinhard Weiß gebeten, in der evangelischen „Martin-Luther-Kirche" die Orgel zu spielen. Auch darin sehe ich einen kleinen ökumenischen Beitrag. Im Jahre 1989, zur Zeit der Deutschen Wiedervereinigung, dichtete der Professor für Praktische Theologie Klaus-Peter Hertzsch aus Jena das Lied (EG 395) in dem es heißt: "Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist... Die Tore stehen offen, die Zukunft ist sein Land". (ahh)

F+H

Industriemontage GmbH

Auf den Trohnen 7

D-59469 Ense-Höingen

Tel.: 02938 / 9772-0

Fax.: 02938 / 9772-77

Rohrleitungsbau - Anlagen - Behälterbau

„100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Müschede“

Die Freiwillige Feuerwehr Müschede wurde am 1. Januar 1910 im Gasthof Rettler gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten unter anderen: Ernst Scheffler, Benedikt Blöink, Ferdinand Hoffmann, Fritz Hoppe, Engelbert Schulte und Wilhelm Cronenberg. Erster Hauptmann der Müscheder Feuerwehr war Wilhelm Cronenberg. Aber auch schon vor der Gründung vor 100 Jahren gab es in Müschede einen organisierten Brandschutz. So musste z. B. jeder Neubürger einen ledernen Feuerwehreimer zur Verfügung stellen.

Zurück in das Gründungsjahr 1910: Bereits drei Wochen nach der Gründung wurde schon die erste Feuerspritze in Betrieb genommen. Diese war nicht motorisiert und musste von einem Pferdegespann gezogen werden. War ein solches Gespann nicht verfügbar, musste die Spritze von den Wehrmännern selbst gezogen werden. Ebenso musste auch der Pumpenbetrieb von vier Kameraden betrieben werden. Die Firma Cronenberg stellte einen Raum zur Verfügung. Dieser Raum wurde bis zum Bau des heutigen Gerätehauses im Jahre 1972 als Mannschafts- und Geräteraum genutzt.

Im Jahre 1951 konnte die Feuerwehr Müschede ihr erstes „Löschfahrzeug“ in Dienst stellen. Hierbei handelte es sich um einen Pritschenwagen der Firma Cronenberg, welcher nur ein paar Bänke auf der Ladefläche hatte. Der LKW diente auch dazu, den Pumpenanhänger zu ziehen, so musste dieser nicht mehr von Muskelkraft gezogen werden. Zehn Jahre später, im Jahre 1961, konnte die Feuerwehr Müschede ihr erstes „richtiges“ Löschfahrzeug in Dienst stellen. Es handelte sich hierbei um ein sogenanntes Löschgruppenfahrzeug LF8 vom Typ Opel-Blitz. Im Jahr 1971 wurde ein weiteres Löschfahrzeug in Dienst gestellt, ein „Mercedes-Rundhauber“. Im Jahr 1983 wurde der Opel-Blitz ausgemustert und ein Jahr später kam schon das nächste Fahrzeug. Der Rundhauber wurde im Jahre 2000 ausser Dienst gestellt und durch das jetzige Löschgruppenfahrzeug LF8/6 ersetzt.

In den letzten Jahren wurde die Feuerwehr Müschede immer wieder zu Einsätzen alarmiert, um Hilfe zu leisten. Hierbei handelte es sich um Einsätze verschiedener Kategorien: Brandeinsätze, Technische Hilfeleistungen und Naturkatastrophen wie zum Beispiel im August 2007, wo die Stadt Arnsberg gleich zweimal von schweren Regenfällen heimgesucht wurde. Weiter zu erwähnen sind vielleicht der Sturm Kyrill im Januar 2006 und der Großbrand im März diesen Jahres in Hüsten, wo auch die Müscheder Wehr Nachbarschaftshilfe leistete.

Die Freiwillige Feuerwehr Müschede besteht im Jubiläumsjahr aus 35 aktiven Kameraden, 17 Kameraden in der Ehrenabteilung und fünf Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr.

In den letzten 100 Jahren hatte die Feuerwehr Müschede neun Wehrführer:

Wilhelm Cronenberg	01.01.1910 – 06.02.1910
Ewald-Julius Cronenberg	06.02.1910 – 17.02.1934
Fritz Hoppe	17.02.1934 – 02.05.1945
Clemens Wiesehoff	20.05.1945 – 01.04.1946
Theodor Känzler sen.	20.09.1947 – 14.01.1950
Wilhelm Cronenberg	14.01.1950 – 22.01.1965
Josef Kleinschnittger	22.01.1965 – 12.03.1970
Wilhelm Cronenberg	12.03.1970 – 12.12.1994
Martin Känzler	seit dem 12.12.1994

(us)

Ihr Spezialist für schöne Zähne:

Dr. V. Misovic, MSc

- Zahnarzt -

Dr. V. Misovic · Ostentor 1 · 59757 Arnsberg-Herdringen · Tel. 0 29 32 / 3 50 02 · www.dr-misovic.de

Master of Science · Ästhetisch-Rekonstruktive Zahnmedizin
Implantologie - qualifiziert und zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Implantologie

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Viel Spaß beim Schützenfest wünscht
Ihr Schutzengel-Team.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Ralf Schilde e. K.
Marktstr. 37, 59759 Arnsberg-Hüsten
Tel. 0 29 32 / 5 39 50, 01 70 / 9 03 30 93
ralf.schilde@provinzial.de

Kennen Sie Müschede? – Großes Bilderrätsel

Über dem Durchgang von der kleinen zur großen Schützenhalle hängt von schweren Eichenbalken eingerahmt ein 2,5 x 1,0 m großes Bild. Es zeigt in einer freien Komposition zehn Müscheder Motive. Sechs davon existieren leider nicht mehr. Die anderen vier sind auch heute noch zu sehen.

Sie sollen nun die Namen aller Motive herausfinden. Für eines gibt es wohl keinen festen Namen, jedoch kann in diesem Fall auch wahlweise der Standort angegeben werden.

Jeder aus Müschede und jeder Leser ist eingeladen, bei dem großen Bilderrätsel mitzumachen. Und so geht's:
Bitte füllen Sie den Lösungszettel aus. An allen drei Schützenfesttagen kann er in der Kassenbude in die große Sammelbox getan werden.

Während der Generalversammlung am 6. November wird der Gewinner gezogen. Als Preis winkt ein 30 l Fass Pils.

Viel Spaß beim Suchen der Motive!

Name, Vorname | Anschrift | Telefon

albon
METALLBAU
SCHWEISSFACHBETRIEB

Wiebelsheidestraße 37
59757 Arnsberg
Fon: 0 29 32 - 20 23 96
Fax: 0 29 32 - 20 23 97
metallbau@albon.de

GELÄNDER, TREPPEN, TORE

www.albon.de

Der Vorstand der Schützenbruderschaft im Jahr 2010

Name	Vorname	Funktion	gewählt bis
Blöink Sen.	Alfons	Ehrenvorstand	
Ebbert	Andreas	Kompanieführer	April 2012
Gerhards	David	Jungmännerfahne	Nov. 2010
Gierse	Christof	ZBV	Nov. 2010
Herbst Jun.	Werner	Oberst	Nov. 2013
Holz	Michael	Geschäftsführer	Nov. 2013
Jünemann	Manuel	Jungmännerfahne	Nov. 2010
Kinnbacher	Dieter	Kompanieführer	April 2011
Klöber	Ralf	Festzugführer	Nov. 2010
Kuhnert	Max	Königsführer	Nov. 2010
Müller	Markus	Jungmännerfahne	Nov. 2011
Niggetiet	Walter	Festzugführer	Nov. 2011
Pape	Andree	Schöffe	Nov. 2012
Pape	Stephan	Männerfahne	Nov. 2010
Petrat	Nils	Präses	
Rasche	Thomas	Kompanieführer	April 2011
Scheffer	Heinz	Ehrenvorstand	
Schmitz	Alois	Ehrenvorstand	
Schmitz	Martin	Vorsitz. Schmauchbrüder	April 2013
Schmitz	Michael	Geschäftsführer	Nov. 2010
Schulte	Andre	Kompanieführer	April 2013
Schulte	Franz-Werner	Vertreter im PGR	
Schulze	Stefan	Männerfahne	Nov. 2010
Senft	Dominic	Kompanieführer	April 2011
Senft	Udo	Königsführer	Nov. 2011
Siepmann	Peter	Ehrenvorstand	
Sonntag	Antonius	Ehrenvorstand	
Sonntag	Raimund	ZBV	Nov. 2011
Stakemeier	Richard	Ehrenoberst	
Stratmann	Sascha	Kompanieführer	April 2013
Stüttgen	Gerd	Pressesprecher	Nov. 2011
van de Sand	Bernd	Geschäftsführer	Nov. 2010
Vollmer	Ralf	Vorsitz. Schießsportgruppe	Okt. 2011
Voß	Dirk	Männerfahne	Nov. 2010
Voß	Rudolf	Adjudant	Nov. 2010
Weiß	Reinhard	Präses	
Wisse	Rüdiger	Archivar	Nov. 2011
Wojcik	Alfons	Ehrenvorstand	
Wortmann	Heinz-Josef	Schöffe	Nov. 2012

Glaserei KÖHLER
Taubenpöthen 2
59457 Werl

Tel. 0 29 22 / 77 99
Fax 0 29 22 / 8 29 13
www.glaserei-koehler.com

ABHOLMARKT

Heinrich Hoffmann seit 1900

GETRÄNKE-
FACHGROSSHANDEL

Bahnhofstraße 113
Telefon 0 29 32 / 3 15 75
Telefax 0 29 32 / 3 20 82
59759 Arnsberg

Dorfschänke

Hubert Hoffmann

Fremdenzimmer – Kegelbahn
Gesellschaftsraum – Sonnenterrasse

Krakeloh 19 · 59757 Arnsberg / Müschede
Telefon 0 29 32/3 33 86

Im Ausschank:

VELTINS
Brautradition
seit 1824

DAS SUPER*** TALENT

Coca-Cola

2010 FIFA WORLD CUP

SOUTH AFRICA™

mach dir freude auf

Coca-Cola und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.
Coca-Cola ist koffeinhaltig.

SOUTH AFRICA 2010 FIFA WORLD CUP

© 2005 FIFA TM

Ein Schutzengel, der immer für Sie da ist

Immer da, immer nah.
In allen Fragen zum Thema Versicherungen sind wir immer in Ihrer Nähe.

Meine 1. Wahl...

Sparkasse Arnsberg-Sundern

Kinderköngispaar vor 25 Jahren

Kinderkönig 1985 – 1986: Oliver Voß und Alexandra Schmitz

Impressum

Herausgeber:	Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V. Müschede
Redaktion:	Rüdiger Wisse (V.i.S.d.P.)
Autoren:	in alphabetischer Reihenfolge, in Klammern das verwendete Kürzel im Text: Peter Henn (ph) Albert H. Hoffmann (ahh) Dieter Kinnbacher (dk) Andree Pape (ap) Thomas Rasche (tr) Bernd van de Sand (vds) Anja Schlatzer (A.Schl) Martin Schmitz (mas) Michael Schmitz (ms) Sebastian Schmitz (ssc) Udo Schütte (us) Stefan Stakemeier (sst) Rudi Voß (rv) Rüdiger Wisse (rgw)
Postanschrift:	Redaktion „Schützen Aktiv“, Postfach 4324, 59737 Arnsberg
Kontakt:	Tel. 0 29 32 / 3 93 50 (Rüdiger Wisse)
Lektorat:	Elke und Bernd van de Sand
Anzeigen:	Tel. 0 29 32 / 43 80 (Bernd van de Sand) anzeigen@schuetzen-mueschede.de
Satz & Layout:	herbst media | www.herbst-media.de | Sebastian Herbst
Auflage:	1.500 Stück zur kostenlosen Abgabe

Wir danken allen Personen, die durch Ihre Mithilfe am Entstehen dieser Zeitschrift mitgewirkt haben. Insbesondere bedanken wir uns auch bei den Unternehmen, die durch die Schaltung einer Anzeige das Erscheinen unserer Schützenzeitung erst möglich machen.

1000 € Führerscheinzuschuss bei Neukauf einer BMW

40 % Rabatt auf Motorradbekleidung für Führerscheinneulinge

BMW Freude am Fahren

Muschik + Kautz

Tel: 02932/97 73-0 | e-mail: m-k-info@t-online.de | www.muschik-kautz.de

0 % Zinsen

1 Jahr Versicherung kostenlos

5 Jahre Garantie

SUZUKI

Way of Life!

Herbst

Herbst Bedachungen GmbH & Co. KG
Dachdeckermeister Werner Herbst
Tillmanns Kamp 13, 59757 Arnsberg

24-Stunden-Servicehotline:
Tel.: 0 29 32 / 54 12-0
Fax: 0 29 32 / 54 12-2

post@herbst-bedachungen.de
www.herbst-bedachungen.de

- Flachdachabdichtung
- Schieferarbeiten
- Bauklempnerei
- Gerüstbau
- Stahltrapezblechbau
- Metalldächer
- Asbestentsorgung
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Dachfenster
- Fassadenarbeiten
- Kaminköpfe
- Dachbegrünungen
- Finanzierungen

Höhentechnik Mietservice
von Herbst Bedachungen GmbH & Co. KG

Tel.: 0 29 32 / 80 60 91
Fax: 0 29 32 / 80 60 92

info@ht-mietservice.de
www.ht-mietservice.de